Diözesanverband **AUGSBURG**

Kitzenmarkt 20/22 · 86150 Augsburg
Telefon 0821/3166 3441 · Fax 0821/3166 3449 · frauenbund@bistum-augsburg.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie hat unsere Arbeit schwer beeinträchtigt. Inzwischen müssen wir feststellen, dass sich unsere Gesellschaft spürbar verändert hat. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich längerfristig zu binden und sich in verantwortungsvoller Position zu engagieren, lässt merklich nach. Von dieser Entwicklung ist auch unser Frauenbund nicht verschont. So lösen sich monatlich Zweigvereine auf. Viele Mitglieder kündigen gleichzeitig ihre Mitgliedschaften. Vorgeschoben wird oftmals die zugegebenermaßen missglückte Neuregelung bei den Beiträgen.
Daher bitte ich zu überlegen: Wollen wir wirklich zu einer Entwicklung beitragen, in der dem Individualismus und dem Verfall traditioneller christlicher Werte Tür und Tor geöffnet werden? Die Grundlagen unseres Handelns sind im Neuen Testament zu finden. Wir wollen unsere Kirche lebendig halten, Nächstenliebe zeigen und Zeugnis echter Gemeinschaft ablegen. Dies ist umso notwendiger, da sie nicht nur durch das Versagen Einzelner in ihren Grundfesten schwer erschüttert ist. Hinzu kommt eine zerstörerische Bedrohung von Kräften außerhalb der Kirche. Deshalb gilt es dabeizubleiben!
Wäre es nicht schade, wenn man den Wert unseres Frauenbundes erst dann erkennen würde, wenn es ihn nicht mehr gibt oder er nur noch fragmentarisch anzutreffen ist? Der Herbst bietet sicher eine gute Gelegenheit zum Innehalten und Nachdenken.

Ihre Monika Knauer, *Diözesanvorsitzende*

Herzlichen Glückwunsch den Zweigvereinen
zum 110jähigen Jubiläum
Landsberg am 17.11.2022
zum 105jährigen Jubiläum
Krumbach am 11.10.2022
zum 75jährigen Jubiläum
Lindau-Aeschach am 07.11.2022
zum 70jährigen Jubiläum
Vöhringen am 26.10.2022
zum 65jährigen Jubiläum
Wertingen am 20.10.2022
zum 50jährigen Jubiläum
Windach am 06.10.2022
Wehringen am 12.10.2022
zum 40jährigen Jubiläum
Heretsried am 25.10.2022
Oberroth am 15.11.2022
Betzigau am 26.11.2022
zum 35jährigen Jubiläum
Kleinerdlingen am 01.10.2022
Holzheim am 31.10.2022
Tussenhausen am 26.11.2022
zum 30jährigen Jubiläum
Wullenstetten/Wittighausen/
Hittistetten am 10.11.2022
zum 25jährigen Jubiläum
Mauerbach am 08.10.2022
zum 15jährigen Jubiläum
Nersingen am 17.10.2022
zum 10jährigen Jubiläum
Igling am 06.11.2022
Scheidegg-Scheffau am 19.11.2022

Eberfing kann Frauenbund!

Heute möchte ich den Zweigverein Eberfing vorstellen, der für mich in vielerlei Hinsicht vorbildhaft ist.
Gegründet wurde die Gruppe 1984 mit 27 Frauen, heute zählt er stolze 109 Mitglieder im Alter von 30 Jahre bis 68 Jahren. Das Durchschnittsalter der Vorstandschaft ist mit 48 Jahren eines der niedrigsten in der ganzen Diözese!
Dies zu erreichen war nicht leicht, wie Elisabeth Pölt und Marianne Andrä in unserem Online-Gespräch hervorheben. Mit vereinten Kräften habe man überlegt, wie man das verstaubte Image des Frauenbundes „aufpeppen“ und für junge Frauen attraktiv machen könnte. Sie informierten ihre Töchter und Schwiegertöchter über den Verband und seine Möglichkeiten und so kamen nach und nach junge Frauen dazu.
Zeitgleich war allen klar, dass nun auch etwas geboten werden muss und viele neue Ideen wurden umgesetzt: von Vorträgen über kreative Kurse bis hin zu Ausflügen und Wallfahrten.
Diese Veranstaltungen werden immer im „Dorfblattl“ veröffentlicht, so bleibt der Frauenbund präsent und im Gespräch. Auch der Bürgermeister und die Pfarrgemeinde schätzen die Unterstützung des Zweigvereines bei Festen und durch Spenden. Das bringt auch Respekt bei den Männern ein. So viel, dass ein Mann im Wirtshaus gleich seine Frau zur Mitgliedschaft bewegte. Das Resümee der beiden Damen: Wenn die Angebote auch zur Nachfrage passen, dann klappt es auch mit der Mitgliedergewinnung. *Ulrike Stowasser*

Frauenbildung ist der Schlüssel zur Steigerung von Lebenschancen, Selbstverwirklichungsmöglichkeiten und persönlichem Wachstum von Frauen, ganz gleich wo sie auf dieser Erde leben. Frauenbildung steigert in vielen Ländern wirtschaftliche Stabilität und Wohlstand und verringert Armut.

Dr. Evi Thomma-Schleipfer
Geschäftsführerin des KDFB Diözesanverbandes

Spendenübergabe an Donum Vitae Memmingen

800 Euro haben die Teilnehmerinnen des KDFB Frauentages in Westerheim im Rahmen der Kollekte an Donum Vitae gespendet. Beim Treffen vor Ort in Memmingen freuen sich Monika Riedmüller (2.v.li.), Dr. Ingrid Fickler (Bevollmächtigte DV Memmingen, li.), die Leiterin der Beratungsstelle, Stephanie Weißloch (2.v.re.) sowie Bevollmächtigte Ulrike von Castell (re.), über diesen tollen Betrag. Wir unterstützen so die ungeheuer wichtigen Beratungsangebote für Frauen, sei es bei ungewollten Schwangerschaften, unerfülltem Kinderwunsch, Hebammen-Betreuung, finanziellen Notlagen oder auch der Aufklärungsarbeit in Schulen. Gerade in Bezug auf eine flächendeckend ausreichende Versorgung durch Hebammen, Gynäkolog*innen und Kinderärzt*innen wird der KDFB sich weiterhin stark machen. Vielen Dank allen großzügigen Spenderinnen!

Projekt von Gertrud Schmotz in Namibia wird mit viel Herzblut weitergeführt

Seit 2014 hat der KDFB Diözesanverband Augsburg regelmäßig über die Arbeit von Gertrud Schmotz in Namibia berichtet. Über 15 Jahre hinweg hat sie mit ihrem Mann Jürgen mit unglaublicher Energie eine Vielzahl sozialer Einrichtungen aufgebaut und begleitet. 2019 hat die ehemalige Referentin beim KDFB die Geschicke ihres Herzensprojektes an Horst Erhard übergeben, der als Gründungsvater des „Bunten Kreises“ in Augsburg über reiche Erfahrung verfügt. Durch sein Engagement und in Kooperation mit dem Verein „CommonWaters“ konnte nun die Suppenküche im Nama-Reservat, einst von Familie Schmotz gegründet, weiter ausgebaut werden – in einem Land, in dem 70% der Kinder mangelversorgt sind, eine wertvolle Initiative. Zur langfristigen Finanzierung dieser Einrichtung haben sich die Verantwortlichen entschlossen, auf einer Farm eine Herde mit 100 Mutterschafen auszuweiden. Jedes verkaufte Lamm finanziert die Nahrungsmittel eines Kindes für ein ganzes Jahr. Für 150 Euro kann je ein Mutterschaf angeschafft und über viele Jahre einen Betrag für die Versorgung der Kinder leisten. Der wertvolle Samen, den Getrud Schmotz gelegt hat, wird so am Leben erhalten!
Auf der Webseite www.Commonwaters.de finden sich ausführliche Informationen, Kontaktdaten und viele Fotos.
Helfen Sie mit Ihrer Spende, diese Herde weiter aufzubauen: CommonWaters, Sparkasse Schwaben-Bodensee, IBAN DE87 7315 0000 0031 0304 63.

Gertrud Schmotz bei ihrer letzten Reise nach Namibia 2018 mit Köchinnen der Suppenküche

Alltag im Haus LEA in Augsburg

Nach zwei Jahren Pandemie können die Bedürftigen im Haus LEA wieder etwas aufatmen: Es dürfen Begegnungen stattfinden, die Frauen können in der geschützten Umgebung etwas zur Ruhe kommen, eine Mahlzeit genießen und für ein paar Stunden den Alltag vergessen. Die beiden Sozialarbeiterinnen Anna Wirth (li.) und Lara Dickmann (Mitte) freuen sich, die Frauen ohne festen Wohnsitz begrüßen zu dürfen und können gleich mit einer großartigen Überraschung aufwarten. Am Haus wurde ein Wintergarten angebaut, der als neuer Begegnungsort dienen soll. Zum geglückten Anbau möchte ich von ganzen Herzen gratulieren und freue mich schon auf weitere schöne Begegnungen dort. Auch sie liebe Mitglieder, können das Haus LEA weiterhin unter folgender Kontonummer unterstützen: Frauentreffpunkt LEA, Liga Bank Regensburg, IBAN: DE43 7509 0300 0600 1114 81 *Ulrike Stowasser, Diözesanvorsitzende*

Vertreterinnen des Synodalen Weges zu Gast in Augsburg

Am Apostelfest der Hl. Maria von Magdala erlebten rund 80 Besucher*innen im Augsburger Moritzsaal eine prominent besetzte Gesprächsrunde: Dr. Katrin Brockmöller (Präsidentin des katholischen Bibelwerks); Dr. Aurica Jax (Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz) sowie Dr. Irme Stetter-Karp, die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, berührten und begeisterten im Laufe des Abends mit ihren klugen Gedanken, ihrer Ehrlichkeit und ihrem großen Engagement. Denn noch immer stoßen die Forderungen und Visionen von Frauen nach Mitbestimmung und Mitgestaltung auf Widerstände – so ganz aktuell in den Bemühungen des Synodalen Weges.
Wenn Katrin Brockmöller aus der Bibel zitiert, Aurica Jax Beispiele für eine geschlechtsneutrale Gottesansprache

Unter der Moderation von Gerlinde Knoller (re.) sprachen: Dr. Aurica Jax, Dr. Irme Stetter-Karp, Dr. Katrin Brockmöller (v.l.n.r.)

ausführt oder Irme Stetter-Karp über ihre Arbeit als ZdK-Präsidentin berichtet, sprüht die Leidenschaft – für eine Kirche, die ihr Zuhause ist, für die Verantwortung, die sie für die Missstände übernehmen und die enorme Energie, mit der sie für ihre Forderungen einstehen. Man spürt aber auch großen Schmerz und deutliche Wut. So äußert sich Irme Stetter-Karp sichtlich betroffen zu dem „Warnschuss“ aus dem Vatikan zum Synodalen Weg. Wie könne, so die Co-Präsidentin des Synodalen Weges, der Vatikan wiederholt den Vorwurf der Kirchenspaltung anbringen aber nie auf ihre Gesprächsangebote eingehen? Doch sei es nicht angezeigt, den Synodalen Weg als gescheitert zu bezeichnen. Ihres Erachtens müsse der kulturelle Wandel im Umgang miteinander und der Stil der inhaltlichen und spirituellen Arbeit als sehr positiv eingeschätzt werden. Dies habe Bestand, selbst wenn faktische Veränderungen schwer umsetzbar sind. Und sie wäre nicht die engagierte und überzeugte Irme Stetter-Karp, wenn sie hier aufgeben würde: „Aber was wäre besser? Nichts tun?“

Herzlich willkommen an der KDFB Diözesangeschäftsstelle!

Im September haben gleich zwei neue Mitarbeiterinnen an der Diözesangeschäftsstelle ihre Tätigkeit aufgenommen: Wir begrüßen herzlich Claudia Spiers für den Bereich Buchhaltung und Finanzen sowie Claudia Chmiel als neue Referentin für den Bereich Theologie und Spiritualität!

Claudia Spiers

Ich freue mich sehr, für den Kath. Deutschen Frauenbund als Verwaltungsangestellte im Bereich Finanzen und Buchhaltung tätig sein zu dürfen. In den letzten Jahren war ich beim Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Augsburg-Stadt, für das Rechnungswesen verantwortlich. Hier habe ich zu schätzen gelernt, wie wichtig es ist, eine sinnerfüllte Tätigkeit auszuüben, bei der am Ende das Wohl von Menschen im Mittelpunkt steht. Als alleinerziehende Mutter ist es mir ein besonderes Anliegen, die Belange von Frauen zu stärken und durch meine tägliche Arbeit einen Beitrag zu leisten. *Herzliche Grüße, Ihre Claudia Spiers*

Claudia Chmiel

Mit Begeisterung Menschen im Glauben stärken – das ist ein roter Faden, der sich durch mein Leben zieht: beim ehrenamtlichen Engagement in der Pfarrjugend in meiner Geburtsstadt Dresden sowie in Kaufbeuren während der Zeit zu Hause mit meinen fünf Kindern, als Religionslehrerin und als Referentin in der Familien- und Erwachsenenbildung. Nun startete ich im September hier beim KDFB. Zusätzlich bin ich als Gemeindereferentin eingesetzt in der PG Buchloe mit Teilauftrag im Religionsunterricht. Ich freue mich sehr über diese Verbindung der Arbeit in der Pfarrgemeinde und auf Bistumsebene. Dadurch bleibe ich in engem Kontakt zu Frauen in ihrem jeweiligen Alltag. Mit diesen Eindrücken möchte ich Ihnen, liebe KDFB-Frauen, Impulse für Ihr Christin-Sein und Ihr vielfältiges Engagement vor Ort geben. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam Wege zu gestalten, die Gott mit uns geht.

Herzlichst, Ihre Claudia Chmiel,
Referentin für Theologie und Spiritualität

DIÖZESANVERBAND AUGSBURG

2022 23 VERANSTALTUNGEN HERBST / WINTER

Katholischer Deutscher Frauenbund

OKTOBER 2022

02–06 Sonntag bis Donnerstag		**Frauenbund-Reise** Auf den Spuren von Hildegard von Bingen – Ordensfrau, Prophetin, Heilige Reisebegleitung: Dr. Ursula Schell, Dr. Thérèse Winter In Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg und dem Bayerischen Pilgerbüro	Kosten: 695 € KDFB-Mitglieder: 670 € Zuschlag Einzelzimmer: 130 €
ab **04** Dienstag	**Online via Zoom** 20–21 Uhr	**Yogakurs für Frauen „Frauenpower"** Referentin: Claudia Sontheimer, 11 Termine	Kosten: 77 € KDFB-Mitglieder: 55 €
ab **06** Donnerstag	**Online via Zoom** 19–20 Uhr	**Yogakurs für Frauen „Entspannen und loslassen"** Referentin: Claudia Sontheimer, 11 Termine	Kosten: 77 € KDFB-Mitglieder: 55 €
10 Montag	**Nördlingen** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €
11 Dienstag	**Meitingen-Herbertshofen** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €
12 Mittwoch	**Illertissen** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €
12 Mittwoch	**Börwang** 14–16 Uhr	**Bildungsnachmittag der Landfrauen** für den Bezirk Kempten Leitung und Anmeldung: Elfriede Lochbihler (lochbihler.elf@gmx.de, Tel. 08323 4350)	Kosten: 5 €

Diözesanverband **AUGSBURG**

OKTOBER 2022

13 Donnerstag	**Neuburg / Donau** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €
14 Freitag	**Türkenfeld** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €
15 Samstag	**Kempten** 19.30–21.30 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Autorinnenlesung mit Gespräch Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 14 € KDFB/KAB-Mitglieder: 10 €

NOVEMBER 2022

05 Samstag	**Online via Zoom** 9–13 Uhr	**Leitung von Eltern-Kind-Gruppen** ONLINE Einführungsseminar Referentin: Ulrike Naber	Kosten: 10 € KDFB-Mitglieder: 5 €
12 Samstag	**Online via Zoom** 14–17 Uhr	**Mental Load – Unsichtbarer Stress** **„Die Frau für´s Leben ist nicht das Mädchen für alles"** Online-Workshop Referentin: Laura Fröhlich	Kosten: 18 € KDFB/KAB-Mitglieder: 14 €
12 Samstag	**Online via Zoom** 9.30–12 Uhr	**Einführungsveranstaltung für neue Frauen in Vorstandsämtern** Referentin: Martina Stöckl-Muth	Kosten: 5 € nur für Mitglieder
19 Samstag	**Augsburg** 9.30–16.30 Uhr	**Bezirksleiterinnenschulung** Referentin: Martina Stöckl-Muth	Kosten: keine
21 Montag	**Online via Zoom** 20–21.30 Uhr	**Die Pinke Couch** Online-Gesprächsrunde zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen" Referentin: N.N.	Kosten: keine
25 Freitag	**Friedberg** 19.30–00.30 Uhr	**Lange Nacht in den Advent** Die besondere Einstimmung auf die adventliche Zeit Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell u. a. In Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg	Kosten: 45 € KDFB-Mitglieder: 35 €

DEZEMBER 2022

02 Freitag	**Online via Zoom** 16–19 Uhr	**Schatzmeisterinnen Schulung** Referentin: Monika Riedmüller	Kosten: 6 € nur für Mitglieder
21 Mittwoch	**Online via Zoom** 19.30–21 Uhr	**Schneegestöber – Sternenstaub** Online-Veranstaltung im Advent Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell, Dr. Thérèse Winter	Kosten: 5 € (plus ggf. Materialkosten)

JANUAR 2023

13 / 14 Freitag bis Samstag	**Augsburg**	**Lebensqualität für´s Alter** Ausbildung zur Referentin für das Kursprogramm „Jungbleiben mit Körper, Geist und Seele“ Weitere Termine: 3./4.2., 31.3./1.4, 16./17.6. sowie 15./16.9.2023 Jeweils von Freitag 14 Uhr bis Samstag 16 Uhr	Kosten: Hauptamtliche: 300 € Ehrenamtliche und KDFB-Mitglieder: 250 € inkl. Verpflegung und Material

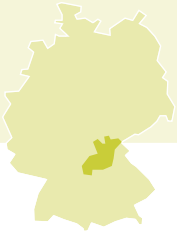
FEBRUAR 2023

01 Mittwoch	**Online via Zoom** 19.30–21 Uhr	**Sich sehen lassen** Online-Veranstaltung zu Lichtmess Referentinnen: Elvira Blaha, Claudia Chmiel, Dr. Ursula Schell, Dr. Thérèse Winter In Kooperation mit der Frauenseelsorge Augsburg	Kosten: 5 €
06 Montag	**Online via Zoom** 20–21.30 Uhr	**Die Pinke Couch** Online-Gesprächsrunde zum Thema „Führung, Macht und Werte“ Referentin: N.N.	Kosten: keine
07 Dienstag	**Augsburg** 9–12.30 Uhr	**Mitgliederverwaltung leicht gemacht** Einführung in die Software „adebis“ Referent: Albert Edmaier	Kosten: 10 € inkl. Verpflegung nur für Mitglieder
07 Dienstag	**Augsburg** 13.30–16.30 Uhr	**Mitgliederverwaltung intensivieren** Aufbauschulung in der Software „adebis“ Referent: Albert Edmaier	Kosten: 10 € inkl. Verpflegung nur für Mitglieder
22 Mittwoch	**Augsburg, Bernried, Buxheim, Dillingen, Kempten, Lindau-Reutin, Roggenburg, Steinerskirchen** 9–13 Uhr	**Aschermittwoch für Frauen: „Schöpferisch“** Der besondere Einstieg in die Fastenzeit Referentinnen: Alena Bischoff, Elvira Blaha, Sabine Feldmann, Elfriede Fischer, Sr. Mechthild Hommel, Ursula Lobmaier, Johanna Reutemann, Sr. Hedwig Runck, Dr. Ursula Schell, Monika Schiller, Regina Weindl, Dr. Thérèse Winter	Kosten: 18 € KDFB-Mitglieder: 14 € inkl. Fastensuppe
26 Sonntag	**Augsburg** 10–18 Uhr	**Eröffnung der Misereor Fastenaktion** Jubiläum 10 Jahre Aktion Solibrot	Kosten: keine

MÄRZ 2023

ab **01** Mittwoch	**Online via Zoom** 19.30–20.30 Uhr	**Abendliche Impulse in der Fastenzeit** jeden Mittwoch in der Fastenzeit	Kosten: 12 € KDFB-Mitglieder: 6 € Für Teilnehmerinnen des „Aschermittwoch für Frauen“ kostenfrei
07 Dienstag	**Augsburg**	**Equal Pay Day** SHE works	Kosten: keine

CERTQUA Qualitätsmanagement zertifiziert nach QES
KEB Katholische Erwachsenenbildung Bayern



Diözesanverband **BAMBERG**

Diözesanverband Bamberg e.V. · Domstr. 5, 96049 Bamberg · Telefon 0951/502 3661
info@frauenbund-bamberg.de · www.frauenbund-bamberg.de

Perfekt, aber k.o.

Online-Seminar am Freitag, 11. November 2022, Beginn: 19:30 Uhr
Eine gute Mutter sein. Eine gute Partnerin sein. Einen perfekten Haushalt führen. Auch wenn wir wissen, dass das nicht geht, laufen wir diesem Ideal stets hinterher.
Mut zum Unperfekten, überlegen, was wirklich wichtig ist und über sich selbst lachen können- diesen Zuspruch erhalten Sie an diesem Abend.
Bei Bedarf bieten wir Ihnen einen Technikcheck- bitte bei der Anmeldung angeben. Den Zugangslink erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Ihre Anmeldung erwarten wir bis spätestens Freitag, 4. November 2022 per Email an info@frauenbund-bamberg.de

Weichen auf Generationswechsel gestellt – Frauenbund Auerbach sucht aber noch eine neue Vorsitzende

Eingeleitet mit einer eucharistischen Andacht hat der Katholische Frauenbund im Beisein von Pfarrer und Präsens P. Marik Flasinski CR am 31. Juli seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt.
Nach 25 Jahren kandidierte die Vorsitzende Annemarie Eckert nicht mehr für dieses Amt und stellte damit die Zeichen auf einen Generationswechsel. Für ihre Verdienste wurde sie mit der Goldenen Ehrennadel des Frauenbundes ausgezeichnet.

Neues Team mit der scheidenden Vorsitzenden

Foto: privat

Allerdings fand sich unter den Anwesenden nicht so leicht eine neue Vorsitzende. So verständigten sich die Mitglieder des Zweigvereins auf die Bildung eines „Überbrückungsteams“, unter anderem mit dem Ziel jüngere Kräfte für den Frauenbund zu werben, um dann die geeignete Person für den Vorsitz zu finden.
Diesem Team gehören an: Sieglinde Häckel, Frieda Merkel, Elisabeth Ziebell und Sylvia Felser. Sie gehen mit viel Engagement die Aufgabe an, denn Jeder ist bewusst, wie wichtig gerade der Katholische Frauenbund - neben Kolping und der Marianischen Männerkongregation - für ein lebendiges Leben der Pfarrei in Auerbach/Opf. ist.

Sylvia Felser, KDFB Zweigverein Auerbach

Werden Sie mit uns Digital!

Termine, Projekte, Informationen – in der neuen App des KDFB Diözesanverbandes holen Sie sich alle Infos über uns und bleiben so immer auf dem neuesten Stand.
Brauchen Sie Unterstützung? Gerne helfen wir Ihnen weiter.
Bitte rufen Sie im Diözesanbüro an ☎ 0951 502-366.

Verein „HeimatERhalten“ erhält großzügige Spende

Mit seiner Spendenaktion 2021 hat der Frauenbund Erlangen-Büchenbach eine Kampagne des Vereins für Naturschutz, Landschafts- und Heimatpflege in Erlangen - HeimatERhalten e.V. - unterstützt. Der Verein setzt sich für den Erhalt und die Förderung der stadtnahen Landwirtschaft als regionale Versorgungsmöglichkeit sowie für den Erhalt der Naherholungsgebiete rund um Erlangen ein.
Gemeinsam mit den Landwirten aus dem Erlanger Westen hat der Verein u.a. das Projekt „Felderpfade“ entwickelt, um die landwirtschaftlichen Schätze vor der Haustür und die wertvolle Kulturlandschaft im Erlanger Westen für alle Bürgerinnen und Bürger erlebbar zu machen. Die drei Lehrpfade führen durch die Flure von Büchenbach, Kosbach und Steudach. Jeder Pfad ist etwa drei Kilometer lang und gesäumt mit interessanten Informationen mit Schautafeln über die heimische Land- und Teichwirtschaft, über Lebensräume der hier lebenden Wildtiere sowie der schönen Natur. An den Ruheoasen, an ausgesuchten schönen Orten, laden auffällig blau gestrichene Sitzbänke zum Genießen von unerwartet reizenden Ausblicken, Verweilen und Entspannen ein.
Mit einer Spende über 500,00 Euro beteiligte sich der Frauenbund an der Finanzierung der neuen Lehrpfade.
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Genuss bei den Spaziergängen auf den „Felderpfaden“ sowie mit und auf „Ihrer Bank“.

KDFB Zweigverein Erlangen-Büchenbach, Joachim Gürtler

Foto: privat

Vorstandswahl im KDFB Zweigverein Kemmern

Für die kommenden vier Jahre im Vorstand: v.l.n.r. Monika Engelmann, Marlene Müller, Monika Stöcklein, Claudia Engelmann, Ulrike Prell. Wir gratulieren ganz herzlich zur Wahl und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Personeller Wechsel im Sekretariat

Nach vier Jahren hat Frau Brigitte Karl ihre Tätigkeit beim Diözesanverband beendet. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, möge Gottes Segen sie bei der Arbeit und im Leben weiterhin begleiten.
Begrüßen konnten wir ihre Nachfolgerin, Frau Petra Görlich, die sich seit dem 1. September mit Frau Heike Görl die Halbtagsstelle im Sekretariat teilt. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 0951 502-3662 und der E-Mail-Adresse info@frauenbund-bamberg.de

Herzlichen Glückwunsch

Es wird wieder gefeiert – wir freuen uns mit Ihnen und gratulieren den Frauen des Zweigvereins Geiselwind zum 70-jährigen Jubiläum.
Vielen Dank für Ihre Treue zum Verband, die eingebrachte Zeit und das für uns alle so wichtige Engagement!
Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für die kommenden Jahre!

Wir laden Sie herzlich ein...

„Wie mit Kindern über Frieden und Krieg sprechen“
Termin: Di., 04. Oktober 2022
Ort: Online
Referent: Karl-Heinz Bittl, Nürnberg

„Perfekt, aber k.o.“
Termin: Fr., 11. November 2022
Ort: Online
Referentin: Waltraud Eichinger, Auerbach

Tage zum Advent: „Seid gegrüßt ihr Heiligen“
Termin: Fr., 18. November 2022, 14:00 Uhr bis Sa., 19. November 2022, 17.00 Uhr
Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg
Referentin: Andrea Stocklassa, Höchstadt/Aisch

Tag zum Advent: „Was mich trägt und hält“
Termin: Sa., 26. November 2022, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: Kirschletten, Abtei Maria Frieden
Referentin: Mia Hofmann, Litzendorf

Diözesanverband **EICHSTÄTT**

Pedettistr. 4 · 85072 Eichstätt · Telefon 08421/50-671 · Fax 08421/50-9901-674
info@frauenbund-eichstaett.de · www.frauenbund-eichstaett.de

Termine im Oktober / November 2022

Schulung für Eltern-Kind-Gruppenleiter*innen
Grundlagenseminar 2 tägig mit Kinderbetreuung
Teil 1 Termin: 15.10.22
Teil 2 Termin: 19.11.22
Zeit: jeweils 9.30 -16.30 Uhr
Ort: Gunzenhausen 91710, Pfarrheim
Anmeldung: familie-sekretariat@bistum-eichstaett.de

Schriftkraft
Termin: Samstag, 29.10.22, Zeit: 9 – 18 Uhr
Ort: Velburg, Kath. Jugendheim
Referentin: Ute Gräber, Neumarkt

Motivier Dich selbst. Sonst macht`s keiner!"
Termin: Freitag, 28.10.22, Zeit: 19 Uhr
Ort: Neumarkt, Johanneszentrum
Referentin: Nicola Fritze, Rednerin, Coach und Autorin, Reutlingen

„Online-Shopping praktisch-bequem-umwelt-freundlich?" Bezirksveranstaltung VSB
Termin: Mittwoch, 09.11.22, Zeit: 19 Uhr
Ort: Fünfstetten, Kath. Pfarrheim
Anmeldung: ingolstadt@verbraucherservice-bayern.de

„Was sucht Ihr?"
Termin: Donnerstag, 17.11.22, Zeit: 18 Uhr
Ort: Allersberg, Kolpinghaus Saal
Referent: Dr. Johannes Eckert OSB, Abt der Benediktinerabtei St. Bonifaz, München

Foto: Michaela Meixner

Bild von links: Renate Seis, Evelyn Braun, Sabine Slawik stellvertr. Landesvorsitzende, Maria Herler, Frieda Drescher, Monika Hack und Diakon Dr. Blumberg

Der Diözesanverband Eichstätt hat sich erstmals für ein Führungsteam mit drei gleichberechtigten Diözesanvorsitzenden, einer Schatzmeisterin und bis zu vier Beisitzerinnen entschieden.

In der Diözesan-Delegiertenversammlung am 30.7.22 wurde gewählt:

Maria Herler	DV-Vorsitzende
Evelyn Braun	DV-Vorsitzende
Renate Seis	DV-Vorsitzende
Frieda Drescher	Schatzmeisterin
Monika Hack	Beisitzerin

Diakon Dr. Anselm Blumberg bleibt Diözesanbeirat

Aufgabe des Vorstandsteam ist die Leitung des KDFB Diözesanverband und Bildungswerk Eichstätt im Rahmen der Satzungen. Alle Vorstandsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der KDFB ist eine wichtige Institution und lebt von ehrenamtlichen Engagement. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Erfolg!

100 Jahre Frauenbund Pleinfeld 100 Jahre voller Momente, Erlebnisse und Begegnungen

Foto: Cornelia Hirsch

Vorstandsteam ZV Pleinfeld

Das Jubiläumsfest konnte im Rahmen eines Kirchenzuges, für die musikalische Umrahmung sorgte die Pleinfelder Blasmusik sowie einem Festgottesdienstes, zelebriert von Pfarrer Breitenhuber und Pfarrer Brems und einer anschließenden Feier mit geladenen Gästen im Pfarrheim Pleinfeld gefeiert werden.
Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung standen die Mitglieder des Zweigvereins, denn was macht einen Verein lebendig – die Mitglieder, die sich im Verband engagieren und die Veranstaltungen besuchen!
Bürgermeister Stefan Frühwald und Vorsitzende Cornelia Hirsch (Geb. Name Hörl) übergaben Glückwünsche im Rahmen des Festaktes an alle Ehrungsmitglieder. Es wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Carolin Steiner und Christine Altmann und für insgesamt 25 Jahre Iris Appelt, Michaela Birkel-Biber, Dagmar Heckel, Stilla Hesse und Wally Weihrether geehrt.

Kräuterweihe – Schutz, Kraft und Heilung

Am 15. August zum Hochfest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ wurden traditionsgemäß in den Pfarreien die Kräuterbuschen gesegnet. Sträuße aus Wildblumen, Kräutern und Getreideähren sind aber mehr als nur Zierde, vielmehr waren sie früher Hausapotheke und magischer Schutz gegen böse Mächte und schlechtes Wetter in einem. Viele Zweigvereine pflegen diesen Brauch und banden mit fleißigen Helferinnen sehr schöne Kräuterbuschen. Der Erlös aus dem Verkauf geht meist an caritative Projekte. ZV Ing.Mitte unterstützte die Ministranten vor Ort, da eine Windböe ihr Ministrantenzeltlager komplett zerstörte.

FotoAndreas Forster

ZV Raitenbuch beim Binden

Foto: Karin Mayr

ZV Buxheim beim Binden

Foto: Claudia Bäuml

ZV Ing.Mitte Kräuterbüschel

Landfrauenvereinigung Exkursion nach Weißenburg

Bei einer Führung durch die Baumschule und Gartenwelt Botanik lernten die Teilnehmerinnen außergewöhnliche und besondere Pflanzen kennen. Die Manufaktur Gelbe Bürg in Dittenheim wurde mit einer fachlichen Führung besichtigt. Eine Stadtführung in der historischen Reichstadt Weißenburg und der kulinarische Ausklang mit selbsgemachten Torten, Kuchen und Eis im Markt Berolzheim rundeten den schönen Tag ab.

Foto: E. Daubenmerkl,

Exkursionsteilnehmerinnen

Bezirkstage 2022

Unter dem Thema **„Das Immunsystem der Seele stärken – Resilienztraining für Erwachsene“** stehen die diesjährigen KDFB-Bezirkstage. Michaela Blattnig, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Resilienztrainerin, Burglengenfeld stellt uns Faktoren wie Lösungsorientierung, Optimismus und Eigenverantwortung vor. Aktuelle Informationen aus dem KDFB runden die Abende ab. Es ergeht herzliche Einladung an ALLE Interessierte!

Bezirk	Termin	Ort
Wemding	**Do. 06.10.22**	**Wemding 86650, Haus St. Emmeram, Pfarrgasse 3**
Hilpoltstein	**Di. 11.10.22**	**Röttenbach 91187, Deutschordenshaus, Deutschherrnstraße 14**
Herrieden	**Mi. 19.10.22**	**Großlellenfeld 91722, Pfarrstadel, Großlellenfeld 18**
Ingolstadt	**Di. 25.10.22**	**Eitensheim 85117, Kath. Pfarrheim, Kirchplatz**
Eichstätt	**Mi. 26.10.22**	**Hitzhofen 85122, Kath. Pfarrheim, Kirchweg 4**

Beginn jeweils 19.00 Uhr, gebührenfrei!
Zur Planung der Abende wird um Anmeldung an die KDFB Geschäftsstelle gebeten.

Diözesanverband **WÜRZBURG**

Kilianshaus – Kürschnerhof 2 · 97070 Würzburg · Tel. 0931/38665-341, Fax –349 · frauenbund@bistum-wuerzburg.de
www.frauenbund-wuerzburg.de · www.facebook.com/frauenbund.wuerzburg

Vorstandswahlen 2022 - Werden Sie Teil unseres Teams!

Am 11. November 2022 findet im Tagungshaus Himmelspforten in Würzburg unsere jährliche Delegiertenversammlung statt. Neben Anträgen und Satzungsänderungen stehen vor allem die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands im Mittelpunkt der Versammlung.

Foto:pixabay.com

Folgende Ämter gilt es bei der Wahl zu besetzen:

- **Diözesanvorsitzende**
- **bis zu 5 stellv. Diözesanvorsitzende**

Als Mitglied im Team des geschäftsführenden Vorstandes haben Sie die Möglichkeit die Ziele und Standpunkte des KDFB zu verwirklichen und sich für ein gerechtes und soziales Miteinander in Kirche und Gesellschaft ein zu setzen. Vor allem die Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation von Frauen in jeder Lebensphase ist ein Schwerpunkt der Angebote und Aktionen des KDFB bundesweit und auch bei uns im Diözesanverband Würzburg. Sie haben Ideen und wollen sich engagieren? Sie kennen eine oder mehrere Frauen, die eine Bereicherung für das Team des geschäftsführendes Vorstandes im Diözesanverband Würzburg e.V. sind?
Dann melden Sie sich bei uns - wir bieten Raum für vielseitiges Engagement in einem motivierten Team mit professioneller Unterstützung unsere unserer Mitarbeiter*innen in der Dienststelle des KDFB in Würzburg. Bildungsreferentin Christine Kedem-Lanzl freut sich auf Ihre Ideen und Vorschläge für Kandidatinnen. Rufen Sie einfach an oder schreiben eine E-Mail: 0931 386 65 345 oder christine.kedem-lanzl@bistum-wuerzburg.de

Für eine geschlechtergerechte und soziale Zukunft brauchen wir Ihr ehrenamtliches Engagement im KDFB!

Herbsttagung und Delegiertenversammlung 2022

Die Herbsttagung mit Delegiertenversammlung findet dieses Jahr wieder 2-tägig von Freitag, 11. November bis Samstag, 12. November im Exerzitienhaus Himmelspforten statt.
Der Freitagvormittag soll im Zeichen des VerbraucherService Bayern stehen. Zu verschiedenen Themenbereichen wie beispielsweise Ernährung und Einkauf, Finanzen, Energie, Umwelt, Verbraucherrecht sind Vorträge geplant.
Im Anschluss daran steht die jährliche Delegiertenversammlung auf dem Programm. Hierzu laden wir Delegierten aus den Zweigvereinen ein, sich mit ihren Wünschen und Anregungen einzubringen. Ein zentraler Tagesordnungspunkt sind hier die Neuwahlen der Diözesanvorstandschaft.
Wir freuen uns sehr, für Samstagvormittag die Journalistin Dr. Christiane Florin als Referentin gewonnen zu haben. Die Politikwissenschaftlerin und Journalistin arbeitet seit 2015 in der Redaktion „Religion und Gesellschaft" des Deutschlandfunk. Als freie Autorin verfasste sie mehrere Bücher. Sie will mit uns unter anderem der Frage nachgehen, was Frauen in Kirche erleben, wenn sie Fragen oder gar Forderungen stellen, und welche Zusammenhänge zwischen einer kirchlichen und einer weltweiten antifeministischen Entwicklung bestehen.

Foto: Antje Siemon

Kultur, Wein und Natur

Unter dem Thema „Kultur, Wein und Natur ... in Thüngersheim“ fand Anfang Juni 2022 die Arbeits- und Delegiertentagung der Landfrauenvereinigung im KDFB DV Würzburg im alten fränkischen Thüngersheim statt. Frau Lucia Stark begrüßte die 25 Teilnehmer*innen in der kath. Kirche St. Michael. Nach einer kurzen Info über die Kirche stellte sie das Tagesprogramm vor. Ganz besonders begrüßte sie die Landesvorsitzende der Landfrauenvereinigung Frau Rita Schmaderer.

Bei einer anschließenden Führung durch die renovierten 600 Jahre alten Kirchgaden erzählte Herr Thomas Schwab interessante Details aus der Geschichte des Gebäudes. Jahrhundertelang dienten sie als Vorratsspeicher und dem Schutz der Kirche. Jetzt finden in den Gaden kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

Im Anschluss fand die Arbeits- und Delegiertentagung der Landfrauenvereinigung statt. Nach 8 Jahren verabschiedeten sich die Teilehmer*innen der Tagung von Edeltraud Kemmer als Teammitglied der Landfrauen im KDFB Diözesanverband Würzburg e.V. Ihren Platz übernimmt nun Frau Erika Redelberger. Die Versammlung dankte Frau Kemmer für ihr Engagement und begrüßte Frau Redelberger herzlich.

Am Nachmittag führte Frau Andrea Schwab über die Höhfeldplatte, ein Naturschutzgebiet in dem seltene Orchideen und Pflanzen gedeihen. Mit einem weiten Blick über das Maintal endete der schöne Tag.

Waltraud Pries
Teammitglied der Landfrauenvereinigung
im KDFB Würzburg e.V.

Foto: Wolfgang Pries

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum

Zweigverein Mainberg - 70 Jahre

Termine Oktober und November 2022

Mi. 05.10.2022, 10.00 Uhr
Klösterliches Erbe und Handwerk
Führungen in Kloster Bronnbach und Papiermühle Homburg
Parkplatz, Kloster Bronnbach

Regionale Bildungsabende
„Von der kleinen Freude und dem großen Glück“
Mi. 05.10.2022, 19.00 Uhr
Pfarrheim, Röttingen
Mo. 10.10.2022, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum, Haßfurt
Di. 11.10.2022, 19.00 Uhr
Festhalle, Heustreu
Mi. 19.10.2022, 19.00 Uhr
Pfarrheim, Kleinwallstadt
Vortragsbeginn jeweils 19.30 Uhr

Do. 06.10.2022, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkirche, Würzburg

Do. 03.11.2022, 18.30 Uhr
Donnerstagsgebet
Augustinerkirche, Würzburg

Fr., 11.11.2022, 09.30 Uhr bis
Sa., 12.11.2022 17.00 Uhr
Herbsttagung mit Delegiertenversammlung
Exerzitienhaus Himmelspforten, Würzburg

Termine unter Vorbehalt und Berücksichtigung der aktuellen Lage, sowie der allgemein geltenden Hygienevorschriften.

Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV· 80335 München · Tel. 089/59918–780
Fax 089/5501709 kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-16 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause)

Diözesanverband

Frauenbundbäume im Riemer BUGA-Park

Wie in der engagiert 4/2021 berichtet, fiel der Eschenhain, der anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Diözesanverbandes gepflanzt wurde, dem Eschentriebsterben zum Opfer. Die damalige Pflanzung machten großzügige Spenden von vielen Zweigvereinen und Einzelpersonen möglich. Schon 2004 war der Frauenbund mit dieser Pflanzaktion sehr nah am Schöpfungsgedanken und am Thema Nachhaltigkeit. Die Parkverwaltung entschloss sich vor Jahren zu einer Ersatzpflanzung östlich des BUGA-Sees ohne auf den Spender aufmerksam zu machen. Nach intensiven Gesprächen konnte die

Wiederanbringung der Spendertafel erreicht werden, rechtzeitig zum Tag der Schöpfung am 25. September. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Parkverwaltung mit ihren Mitarbeiter*innen. Die Spendertafel wurde nun auf einer Stele stehend, nahe dem Platz der Weltreligionen, angebracht. Auf dem jetzigen Grundstück stand zu BUGA-Zeiten ebenfalls ein Eschenhain. Auch er musste ersetzt werden. Jetzt stehen dort Zerr-Eichen (Klimabäume). Der Diözesanverband hofft nun, dass das Erinnern gelingt und viele Zweigvereinen und Bezirke das zum Anlass für einen Ausflug und zum Nachspüren des Schöpfungsgedankens nehmen.

E. Heindl

ZV Stockdorf

Der Frauenbund Stockdorf trauert um seine langjährige Vorsitzende **Gertraud Procida**, die sich wie kein anderes Mitglied in vielfältiger Weise im Verein und in der Pfarrei engagierte. Für die Arbeit im Rahmen der Hilfe für ausländische Mitbürger (Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule, im Asylbewerberheim in Gauting sowie in der Nachbarschaftshilfe) und der Gautinger Tafel wurde ihr 2006 das Ehrenzeichen des bayrischen Ministerpräsidenten verliehen.
Auf Diözesanebene wirkte sie als Bezirksleiterin, war Mitglied im Führungsausschuss des Diözesanverbandes sowie Mitglied im Bildungswerk.
Nicht zu vergessen ist auch, dass sich Gertraud Procida für eine besondere Erwähnung der Gründerin und ersten Vorsitzenden des Stockdorfer Zweigvereins, Lina Baier, auf einem Hinweisschild am Baierplatz einsetzte.
Bei all ihrem Tun war Gertraud Procida eine liebenswürdige und liebenswerte mit Humor begabte Frau. Wir vermissen sie sehr.

G. Siegert

Diözesanverband

Online-Treff: Zeit der Stille

Im November kommt die Natur zur Ruhe, kaum etwas blüht, die letzten Blätter fallen von den Bäumen. Die Tage werden kürzer und oft kalt und nebelig. Sicher ein Grund, warum genau in diese Zeit Tage des Totengedenkens fallen. Auch die hoffnungsvolle, kerzenlichterhellte und oft geschäftige Adventszeit ist noch entfernt.
Diese Zeit, in der vieles zur Ruhe kommt, wollen wir nutzen, uns über Räume und Entfernungen hinweg bei einem Online-Treff zu begegnen, mit besinnlichen Momenten und Zeit für Austausch und Gespräch.

H. Reinbold

Do 10.11.2022, 19-20 Uhr, online über Zoom
Referentin: Helga Reinbold
Anmeldung bis 8. November.

Redaktionsschluss für Dez/Jan: Mo 24.10.2022

Diözesanredaktion
Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel
Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche

CERTQUA

bewegen!

Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de!

Aus den Zweigvereinen ...

... München/St. Benno

Wir feiern das Patronat unseres Zweigvereins am Fest Mariä Heimsuchung (2.7.). Wegen der Firmung in St. Benno am 3.7. haben wir unseren Patronatsgottesdienst auf den 26. Juni vorverlegt. Lesung und Fürbitten übernahmen Frauenbundfrauen. Eine besondere musikalische Umrahmung mit Orgel und Querflöte organisierte unser Kirchenmusiker. Aber ich wollte noch einen inhaltlichen Akzent setzen – unser 1910 gegründeter Zweigverein sollte in diesem Gottesdienst vorkommen. So bin ich auf Pfarrer Sperrer zugegangen und wir hatten die Idee, eine gemeinsame Predigt zu schreiben und zu halten. Wir haben uns die Liedstrophen 48, 50 und 53 aus dem Magnifikat ausgesucht. Pfarrer Sperrer hat die biblische Auslegung übernommen, ich die Übertragung auf den Zweigverein. Als ich nach dem Evangelium zum Ambo ging, spürte ich, dass das wohl nicht nur für mich eine besondere Erfahrung war – offensichtlich haben Pfarrer Sperrer und ich für eine Überraschung gesorgt. Ich konnte in diesem Moment nur nicht einordnen, ob es sich um eine gute oder schlechte Überraschung handelte. Doch die positiven Rückmeldungen nach dem Gottesdienst haben mich beruhigt und gefreut. Ein besonders schönes Kompliment haben wir von Sr. Lucella, der Oberin unserer kleinen Gemeinschaft der Niederbronner Schwestern, erhalten: „Die Gestaltung des Gottesdienstes hat mir sehr gut gefallen. Besonders angesprochen haben mich die Gedanken bei der Predigt von Euch beiden. Ein wunderbares Miteinander, wie es für unsere gesamte Kirche wünschenswert ist“.

M. Mittermeier

... München/Allach

Im Namen des Frauenbundes Allach gratulierte Teamsprecherin Monika Neidhardt dem allseits beliebten und geschätzten Seelsorger Pfarrer Martin Joseph zu dessen 60. Geburtstag. In ihrer Ansprache zeigte sie sich sehr froh, mit Pfarrer Joseph als Geistlichem Beirat einen aufgeschlossenen und menschennahen „Teamplayer“ zu haben. Besonders dankte sie für alle Offenheit, Unterstützung und alles Zulassen, was den Zweigverein betrifft. Zum Festtag überreichte sie ein besonderes Geschenk: Eine handgefertigte Stola in den Farben des Regenbogens, passend zu den liturgischen Abschnitten des Kirchenjahres. Sie wies darauf hin, dass Gottes Bund im Zeichen des Regenbogens seine Zusage an uns Menschen verheißt und sein Segen allen gilt, ganz gleich wie bunt und schillernd ihr Leben sein möge. So stehe er heute gleichsam für Vielfalt, Offenheit, Menschenwürde, Liebe, Friede, Gleichberechtigung, Verantwortung, Respekt und Hoffnung, und auch der KDFB handle nach diesen Prinzipien.

M. Neidhardt

... Olching

Der Frauenbund Olching unternahm im Juni eine morgendliche Stadtführung mit dem Titel „Buongiorno Monaco – italienische Einflüsse auf München“, einem launigen Streifzug durch Münchens Innenstadt mit Einkehr in einem italienischen Restaurant. Ende Juli fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Gewählt wurden Brigitte Schwaninger als 1. Vorsitzende, Sylvia Lindner und Claudia Nebauer-Hruska als 2. Vorsitzende, Schatzmeisterin Renate Cludius und Schriftführerin Alexandra Kepurra. Für ihre jahrzehntelange Mitgliedstreue ehrte der Frauenbund Olching einige Frauen mit einer Urkunde und einem Blumengeschenk, unter ihnen Luzia Reischl für 70 Jahre Mitgliedschaft.

S. Lindner

... Dachau

Im Mai feierte Dietlinde Matschiner, langjähriges Mitglied des Frauenbundes Dachau, ihren 95. Geburtstag. Seit 2015 fertigt sie liebevoll gestrickte „Trostbärlis“ an und spendet das dazu benötigte Material und die Arbeitszeit dem Verein. Der Frauenbund konnte bereits über 400 Trostbärlis an schwer erkrankte Kinder beim Projekt Omnibus der Haunerschen Kinderklinik und an weiteren Kinderkliniken weiterleiten. Frau Matschiners Engagement hat zu ihrer großen Freude Nachahmerinnen gefunden: Weitere Frauen haben sich anlernen lassen und unterstützen sie bei dieser Herzensangelegenheit. Der Frauenbund wünscht Dietlinde Matschiner alles Gute und dass sie weiterhin bei bester Gesundheit ihrem wunderbaren Hobby nachgehen kann und noch vielen Kindern einen kleinen Trost bringt.

Ch. Siemens

Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de!

Aus den Zweigvereinen ...

... Altenau-Saulgrub

Sein 50-jähriges Jubiläum konnte der Frauenbund Altenau-Saulgrub feiern. Nach einem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Rudolf Scherer begrüßte Vorsitzende Christine Mentler, zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste. In all den Jahren wurden zahllose gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Vor allem war es den Frauen immer ein großes Anliegen, caritative und kirchliche Zwecke zu unterstützen. Durch die jährlichen Adventsverkäufe in beiden Orten wurden in den letzten 10 Jahren über 13.000 € erwirtschaftet, die an viele verschiedene Organisationen gespendet wurden. Die Vorsitzende dankte herzlich den vielen fleißigen Helferinnen, ohne die das alles nicht möglich wäre. Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen von sieben Gründungsmitgliedern, die eine Ehrenurkunde und eine Orchidee überreicht bekamen. Sechs weitere Frauen erhielten für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und sieben für 25 Jahre traditionsgemäß eine Rose. Mit einem schmackhaften Buffet, der musikalischen Umrahmung von Martin und Wiggerl und vielen angeregten Gesprächen war es ein sehr gelungenes und frohes Fest. *Ch. Mentler*

... Bad Aibling

Das ZAMMA Kulturfestival Bezirk Oberbayern – ein Kulturfestival zum Mitmachen für alle – fand in diesem Jahr in der gesamten Stadt Bad Aibling statt. Der Frauenbund

Bad Aibling verwöhnte die Besucher*innen mit einem täglichen Kuchenbuffet und Kaffee. Resi Rass und Rita Krupp übernahmen die Planung, viele Mitglieder unterstützten mit Kuchenspenden und das gesamte Arbeitskreisteam übernahm eine Woche lang den Verkauf. Herzlichen Dank allen, die geholfen haben, dass wir so ein großes Event meistern konnten. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute. *R. Krupp*

Neuwahlen in den Zweigvereinen 2022

Pulling am 28.6.2022: Andrea Rother, Maria Budweiser (neu)
Maria Ramersdorf am 22.7.2022: Gabriele Reger (Ww)

Jubiläum
100 Jahre Frauenbund Gauting am 25.9.2022

... Forstinning

Durch den Verkauf von Kräutersträußchen am 15. August konnte der Frauenbund Forstinning 931,10 € an Spenden einnehmen. Je 450 € gingen an die Kinderkrebshilfe Ebersberg sowie an das Projekt „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes. Am Nachmittag folgte wie seit vielen Jahren eine Radlwallfahrt zur Anzinger Kapelle im Ebersberger Forst mit Marienandacht und einem Picknick. *R. Hörl*

... Kirchdorf an der Amper

Bereits zum 9. Mal machte sich der Frauenbund Kirchdorf im Juli mit den Fahrrädern auf den gut 100 km langen Weg nach Altötting. Gegen 17 Uhr fuhr die Gruppe unter Glockengeläut in Altötting ein. Am Sonntag ging es nach einem gemeinsamen Gottesdienst, zu dem einige Frauenbund-Mitglieder mit dem Auto anreisten, mit dem Zug zurück nach Freising und bis Kirchdorf noch einmal mit dem Radl. Dort fand die gelungene Wallfahrt mit einer Dankandacht ihren Abschluss.

Am 23. Juli beging der Frauenbund Kirchdorf sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Lissy Wendl, Marianne Hauzenberger und Elisabeth Reichardt hatten vor dem Altar einen wunderschönen „Teppich“ mit dem Frauenbund-Logo gestaltet und die neue Frauenbund-Kerze, gefertigt von Gertraud Köstler, stand bereit. Prälat Helmut Huber, der vor 25 Jahren den Anstoß zur Gründung des Frauenbundes gegeben hatte, zelebrierte den Gottesdienst. Anschließend wurde im festlich geschmückten Zelt im Pfarrgarten gefeiert. Vorsitzende Renate Stiebing verlas das Grußwort des Geistlichen Beirats Pfarrer Hermann Schlicker, der wegen Urlaub leider nicht am Fest teilnehmen konnte. Kirchenpfleger Dr. Georg Wendl bedankte sich mit Blumensträußen bei den drei Vorständinnen der 25 Jahre: Marianne Hauzenberger, Rita Bauer und Renate Stiebing. Zu den Klängen der Blasmusik der Familie Mottinger aus Hohenkammer saßen die Frauen noch einige Zeit zusammen und ließen den Festtag gemeinsam ausklingen. *C. Firlus*

...Vierkirchen

Dank der Spende des Frauenbundes Vierkirchen über 1.780 € war die Restaurierung der Christus-Figur „Der Auferstandene“ in der Pfarrkirche St. Jakobus in Vierkirchen möglich. Rechtzeitig zu Ostern erstrahlte die Figur in neuem Glanz. *R. Höß*

... Pulling bei Freising

Der Frauenbund Pulling konnte endlich die Vorstandswahlen nachholen. Ein Dankeschön ging an die ausgeschiedenen Teammitglieder für ihre geleistete Arbeit. Pandemiebedingt blickt der Frauenbund auf ein Jahr mit weniger Aktivitäten zurück. Trotz allem schaut das Vorstandsteam optimistisch in die Zukunft und freut sich auf eine gute Zeit und eine schöne Zusammenarbeit. *A. Rother*

v. l.: Beisitzerin Petra Lehnert, 1. Teamsprecherin Andrea Rother, 2. Teamsprecherin Maria Budweiser, Schatzmeisterin Kerstin Dietel. Nicht auf dem Bild: Schriftführerin Angelika Ebner

TERMINE OKTOBER / NOVEMBER

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Online-Anmeldung auf www.frauenbund-muenchen.de

Deutsch-Kurse für Migrant*innen
in Kooperation mit der Caritas
Mo bis Do, 10-11.30 Uhr, online
(Nicht in den Schulferien!)

Kurs: Kalligraphie – Das Spiel der schönen Buchstaben für Anfänger
Referentin: Loretta Gaukel
jeden Sa, 10.30-17.30 Uhr, Diözesanbüro
Kosten: je 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bei L. Gaukel; Tel. 0151 70045824, loretta.gaukel@gmail.com
Einstieg jederzeit möglich!

Ausstellunstipp Kalligraphie
Kursleiterin Loretta Gaukel stellt eigene und entstandene Werke aller Teilnehmerinnen des Kalligraphiekurses aus.
Noch bis 2.10., München/Sardenhaus im Westpark

Regionaler Bildungstag Landfrauen
VM: Leben einer Dorfhelferin
Referentin: NN
NM: Einbruch, Diebstahl… Wie schütze ich mich?
Referent: Polizeihauptkommissar Bräutigam
Do 6.10., 10-16 Uhr, Linden/Huberhof, Regina Mayer

Der Glaube – die Kirche – und ich
Offene Runde, kostenfrei
Leitung: D. Petermann und A. E. Ammann
Fr 7.10., Thema „Leben und Liebe“ (Lk 17,11-9),
Fr 4.11., Thema „Auferstehung“ (Lk 20,27-38),
jeweils 14.30-16 Uhr, München/DV-Büro
Anmeldung unter Tel. 089 59918780!

Englisch-Konversation (offen für alle)
Organisation: Inge Brummer
Mi 12.10. / 26.10 / 9.11. / 23.11., jeweils 17.45-19.45 Uhr, München/DV-Büro
Kosten je Treffen: 2,50 €
Anmeldung jederzeit möglich!

Online-Italienischkurs: La dolce vita – livello A2 (seit 24.9.)
Referentin: Aydin-Sosto Jasmin
Samstags, 10-11.30 Uhr und 11.45-13.15 Uhr.
Kosten gesamt: 45 € / Nichtmitglieder 50 €

Neuer Kurs: Körper-Seele-Geist Energiequellen für Ihre Lebenskraft im Alltag
Referentin: Heike Emmerling
Di 8.11. bis 13.12., 6x jeweils 16-18 Uhr, München/DV-Büro
Kosten: 48 € / Nichtmitglieder 60 €
Anmeldung bis 2. November!

Stadtführung „Alter Südfriedhof“
Fr, 4.11., Treffpunkt: 13.19 Uhr, München/Alter Südfriedhof
Info und Anmeldung: Brigitte Schwaninger, Tel. 08142 28781

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen
VM: Leben ohne Kunststoffverpackungen
Referent: Daniel Kronpass
NM: noch offen
Di 8.11., 9.30-15.00 Uhr, Festsaal

Vortrag: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen
Referent: Ulrich Spies
Di 15.11., 15-17 Uhr, München, DV-Büro
Kosten: 8 € / Nichtmitglieder 10 €
Anmeldung bis 8. November!

NEU! Online-Kurs: QiGong am Morgen – auf den Winter einstimmen
Referentin: Marion Fritzsche
Mo 21.11. bis 12.12, jeweils 8-9 Uhr, online
Kosten: 20 € / Nichtmitglieder 28 €
Anmeldung bis 14. November!

Kurs: Ganzheitliches Gedächtnistraining
Referentin: Carmen del Campo
Seit Do 22.9. bis Do 1.12., jeweils 16.00-17.30 Uhr, München/Diözesanbüro
Kosten gesamt: 45 € / Nichtmitglieder 50 €; zzgl. 6 € Kopiergeld

Diözesanverband **PASSAU**

Diözesanverband Passau e.V. · Ludwigsplatz 4, 94032 Passau · Telefon 0851/36361, Fax 0851/31812
kdfb.passau@bistum-passau.de · www.frauenbund-passau.de,
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 12 und 14 – 16 Uhr · Fr 8.30 – 12 Uhr; mittwochs nicht telefonisch erreichbar

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist gekommen – die Tage werden kürzer, die Hitze des Sommers ist vorbei. Die Blätter färben sich bunt, die Nachmittagssonne taucht den Wald hinter unserem Haus in magisches Licht. Noch einmal zeigt sich die Natur in voller Pracht. Viele werden jetzt ein wenig wehmütig – der Herbst verbreitet Abschiedsstimmung. Die bunten Blätter wird der nächste Sturm wegfegen, die kahlen Äste bleiben über. Abschied nehmen – das erleben wir jetzt auch vermehrt im KDFB. Ganze Zweigvereine treten aus, Mitglieder verlassen den Frauenbund, weil er in ihren Augen nicht mehr in die Zeit passt, alt geworden ist. Sollen wir deshalb in Melancholie verfallen oder gar in Hoffnungslosigkeit und Trauer, sollen wir aufgeben? Nein, wer mit offenen Augen durch die Natur geht, der weiß, dass nach den kalten, frostigen Monaten wieder der Frühling kommt und überall neues Leben erwacht. Neues Leben durfte ich in den letzten Wochen auch im KDFB erleben, bei Vereinsjubiläen durfte ich Frauen kennenlernen, die anpacken, dem Frauenbund dieses neue Leben einhauchen, neue Ideen entwickeln und mit viel Kreativität in Kirche und Gesellschaft hineinwirken. Sie denken nicht daran, einen eigenen Verein zu gründen, der nur auf die eigene Pfarrei beschränkt ist. Sie fühlen ihre Verantwortung für das Ganze, für Kirche und Gesellschaft, ganz im Sinne von Ellen Amman. „Der Frauenbund hat im Laufe seiner Geschichte viel erreicht, sägen wir also den Ast nicht ab, auf dem wir sitzen.“ Mit diesem Satz endete die Rede einer jungen Frau beim 60-jährigen Jubiläum ihres Zweigvereins. Solche Frauen lassen den Frauenbund erblühen und nicht sterben. Und solche Frauen sind solidarisch, zahlen ihren Beitrag, sind bereit, zu teilen, dass Frauen in Not auch in den heutigen Zeiten gut durch den Winter kommen. Trotz aller Kälte, die auf uns zukommen mag, genießen Sie das prächtige Farbenspiel der Wälder und lassen Sie Ihr Herz von den letzten warmen Sonnenstrahlen erwärmen.

Ihre

***Adelinde Grad,** Stv. Diözesanvorsitzende*

Würdigung

Ehrennadel für Bärbel Benkenstein-Matschiner

Im Rahmen eines feierlichen Festakts im Großen Rathaussaal in Passau hat Oberbürgermeister Jürgen Dupper Bärbel Benkenstein-Matschiner, KDFB-Diözesanvorsitzende von 2010 bis 2022, mit der Ehrennadel der Stadt Passau ausgezeichnet. Diese Würdigung wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in hervorragender Weise im Ehrenamt um die Stadt Passau und ihre Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben. In seiner Laudatio ging Dupper unter anderem auf Benkenstein-Matschiners Engagement für den KDFB-Fonds „Frauen in Not“ und die Hochwasserhilfe in den Jahren 2013 und 2016 ein. Nach wie vor ist sie stellvertretende Vorsitzende der Förderer des Familienpflegewerks im KDFB. Im Mai dieses Jahres wurde sie von der Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauen Bayern in den BR-Rundfunkrat entsendet. *mam*

Foto: Rosemarie Weber

Passaus Oberbürgermeister Jürgen Dupper (v.l.) würdigte Bärbel Benkenstein-Matschiner im Beisein ihres Mannes Horst und zahlreichen Ehrengästen mit der Ehrennadel der Stadt Passau.

Zu Ehren von Maria Magdalena

KDFB feiert eine besondere Glaubenszeugin

Als erste Zeugin der Auferstehung Jesu spielt Maria Magdalena für den KDFB eine herausragende Rolle. Ihr zu Ehren feiert der Diözesanverband Passau seit vier Jahren am Festtag der Heiligen (22. Juli) einen frauenbewegten Gottesdienst. In diesem Jahr stand die Feier in der Klosterkirche Niedernburg in Passau unter der Überschrift „Und sie sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war“ (nach Mk 16,4). Zentrales Symbol im Gottesdienst war der Stein in Anlehnung an den massiven Rollstein vor dem Grab Jesu, der für Maria Magdalena ein großes Hindernis darstellte. Doch als sie zum Grab kam, um Jesu zu salben, war der Stein, den sie für unbeweglich gehalten hatte, bereits weg. Daraus lässt sich übertragen: Der Stein kann für einen schweren Ballast stehen. Er kann andererseits aber auch

Foto: mam

Sie gestalteten den Gottesdienst zu Ehren von Maria Magdalena in Passau (v.l.): die Musikerinnen Anja Boshof-Ritzinger und Helga Grömer sowie Birgitt Scheider-Aigner, Angela Wels-Hasselberg, Walburga Westenberger und Renate Pongratz aus dem Vorbereitungsteam.

ins Rollen kommen und Neues ermöglichen. Weil Maria Magdalena und die anderen Osterzeuginnen durch ihre Auferstehungserfahrung in Bewegung kamen, sollten auch die Teilnehmerinnen zum Ende des Gottesdienstes in Bewegung kommen. Mit einem kleinen Stein in Händen schritten die Frauen durch die Kirche. Dabei stellte sich eine jede die Fragen: Wohin möchte ich gehen, um von der frohen Botschaft der Auferstehung zu erzählen? Was möchte ich in Bewegung bringen?
Neben der zentralen Feier in Passau wurden wie in den Vorjahren zudem an anderen Orten in der Diözese Passau Feiern zu Ehren der Heiligen Maria Magdalena begangen. Auch in Altötting, Burghausen, Landau an der Isar und Zeilarn kamen KDFB-Frauen zusammen, um den Blick auf die erste Auferstehungszeugin zu lenken. Viele der Teilnehmerinnen trugen weiße Kleidung oder ein weißes Accessoire. Damit erinnerten sie an die Taufwürde, die Frauen und Männer gleichermaßen besitzen. *mam*

Die Landfrauen auf Tour

Exkursion ins Wolfachtal

Foto: Landfrauenvereinigung

Eine Impression von der Landfrauenexkursion ins Wolfachtal. Erkundet wurde unter anderem der Betrieb Mayerhofer Agrar in Parschalling.

Jahr für Jahr (sofern wegen Corona möglich) steuert die Landfrauenvereinigung im KDFB in der Diözese im Rahmen einer Exkursion interessante Ziele an. Heuer wurde von den 45 Teilnehmerinnen das Wolfachtal erkundet. Auf dem Programm standen ein Besuch des Betriebs Mayerhofer Agrar in Parschalling mit den Produktionsrichtungen Schweinezucht, Biogasanlage, Ackerbau und Wagyu-Rinderzucht, eine Kirchenführung in Sammerei, der Besuch auf dem historischen Vierseithof der Familie Schindler mit Führung durch das kleine Hofmuseum und die Troadkastengalerie mit Holzkunst sowie der Besuch bei der Alpakazucht der Familie Aigner in Wies. Fazit: Ein spannender Tag mit besonderen Einblicken! *mam*

Zum Vormerken

KDFB-Adventskalender 2022

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch in diesem Jahr einen Adventskalender des KDFB-Diözesanverbandes Passau geben. Der Adventskalender wird als gedrucktes Heft veröffentlicht, zudem wird auf den Online-Kanälen jeden Tag im Advent ein Türchen geöffnet. Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig auf der KDFB-Homepage www.frauenbund-passau.de

Neuwahl beim VerbraucherService Bayern:

Waltraud Lerchl ist neue VSB-Vorsitzende in der Diözöse Passau

Der VerbraucherService Bayern (VSB) in der Diözese Passau hat eine neue Vorstandschaft. Im Rahmen ihrer Versammlung am 20. Juli 2022 im Haus St. Maximilian in Passau wählten die Delegierten Waltraud Lerchl aus Tittling einstimmig an die Spitze der ehrenamtlichen Vorstandschaft. Lerchls Verbindung zum VSB ist bereits seit Jahren intensiv. Während ihrer Zeit als stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende (2018 bis 2022) war sie Kontaktfrau des Frauenbundes zum VerbraucherService Bayern und setzte sich mit Herzblut und Leidenschaft für die vielfältigen Themen, die der VSB bearbeitet, ein. Waltraud Lerchls Vorgängerin Regina Wagner, die seit 2016 das Amt der Vorsitzenden innehatte, war nicht zur Wiederwahl angetreten. Auch die bisherige stellvertretende Vorsitzende Gabriele Scherm trat nicht zur Wiederwahl an.
Zur neuen Stellvertreterin wurde Eva Kirchberger, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich und als Referentin für den VSB stark macht, gewählt. Das Amt der Schriftführerin bekleidet künftig Anneliese Haban. Die bisherige Schriftführerin Petra Kölbl bleibt Teil der Vorstandschaft. Sie wurde zur neuen Beisitzerin gewählt. Die ehemalige Beisitzerin Marianne Tödter schied nach über 20 Jahren aus der Vorstandschaft aus.
„Mit unserer neuen Vorstandschaft ist der VSB in der Diözese Passau gut für die Zukunft aufgestellt“, zeigte sich Maria Sangl nach der Wahl überzeugt. Die Leiterin der Passauer Beratungsstelle dankte den bisherigen Vorstandsfrauen für ihr herausragendes Engagement in den vergangenen Jahren und freute sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft. Zudem gab sie gemeinsam mit weiteren Teammitgliedern Einblicke in die tägliche Beratungsarbeit des VSB, die sich facettenreich darstellt.
Weiterer Programmpunkt der Delegiertenversammlung im Festsaal St. Maximilian in Passau: Ein Fachvortrag von Diplom-Ökotrophologin Eva Kirchberger zum Thema „Essen fürs Herz“. *mam*

Foto: mam

Nach der Wahl der neuen VSB-Vorstandschaft (v.l.): Beratungsstellenleiterin Maria Sangl, Wahlleiterin Monika Beck, die neue VSB-Diözesanvorsitzende Waltraud Lerchl, ihre Stellvertreterin Eva Kirchberger, Annemarie Spielbauer, stellvertretende KDFB-Diözesanvorsitzende und Verbindungsfrau zum VSB, Schriftführerin Anneliese Haban, Beisitzerin Petra Kölbl, die ehemalige Beisitzerin Marianne Tödter sowie stellvertretende VSB-Landesvorsitzende Erika Schnappinger.

Redaktionsbesuch

Wie entsteht eine Zeitung?

Auf Einladung der Medienkommission haben über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Redaktion der Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“ in Grafenau besucht. In der Zeitschrift werden Landschaft und Kultur des Bayerischen Waldes in spannenden, informativen und wunderschön bebilderten Artikeln lebendig. Zum Team gehören neben den beiden Redakteurinnen Eva Pongratz und Michaela Hoßfeld, die sich viel Zeit für die Gäste nahmen, 18 Autorinnen und Autoren. Immer sei das Team auf der Suche nach interessanten Themen, Vorschläge aus der Leserschaft seien stets willkommen. Auch die wohl größte Herausforderung wurde thematisiert: Die Zeitschrift so zu gestalten, dass sie für die Leserschaft attraktiv bleibt – trotz der jeweiligen Umstände wie derzeit Papiermangel und steigende Preise für Papier. Auf den Redaktionsbesuch folgten eine Stadtführung und eine Einkehr.

mam

Foto: Daniela Voggenreiter

Die beiden Redakteurinnen Eva Pongratz (links) und Michaela Hoßfeld ließen hinter die Kulissen der Zeitschrift „Schöner Bayerischer Wald“ blicken.

Schabbat Schalom

Exkursion zum Sabbatgottesdienst in der Münchner Synagoge

Der Sabbat als siebter Schöpfungstag gilt als höchster Feiertag im Judentum. Deshalb war es für die KDFB-Frauen eine hohe Ehre, gemeinsam mit Dr. Andrea Pichlmeier vom Referat Bibelpastoral an einem solchen Sabbatgottesdienst in der Münchner Synagoge Ohel Jakob teilnehmen zu dürfen. Zentrum und Ausgangspunkt der jüdischen Liturgie war die Verlesung der Tora, der fünf Bücher Mose. Der Rabbiner wurde vom Vorleser (Kore) und dem Kantor (Chazan) unterstützt. Auch das Gemeindevolk wurde in die Gebete und den Gesang mit einbezogen. Der Gottesdienst dauerte insgesamt fast drei Stunden. Im Anschluss wurde im Gemeindesaal gemeinsam gegessen und getrunken. Auch wir aus Passau waren eingeladen. Nach dem Kidduschwein (Segen) gab es Rindfleischeintopf mit Semmel und Kartoffelsalat. Zum Nachtisch wurden Schokokuchen und Obstsalat gereicht. Auch mit Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, kamen wir ins Gespräch. *Gerda Stöfl*

Foto: privat

Mitglieder der Ausflugsgruppe um Dr. Andrea Pichlmeier (3.v.l.). In München nahmen die Frauen und Männer an einem Sabbatgottesdienst teil.

Dekanat Altötting

Bildungsfahrt ins Chiemgau

Foto: Dekanat Altötting

Ein Erinnerungsfoto von der Bildungsfahrt ins Chiemgau, zu der das Dekanatsteam Altötting eingeladen hatte.

Das KDFB-Dekanatsteam Altötting organisierte eine Bildungsfahrt ins Chiemgau. Erster Stopp war in Schleching bei der Streichenkapelle. Hier erwartete der Ortsheimatpfleger Hartmuth Rihl die Frauengruppe. Eindrucksvoll und sehr engagiert erklärte er die Streichenkapelle. So ganz nebenbei genossen alle Mitglieder den grandiosen Ausblick ins Kaisergebirge. Nächster Stopp war in Söllnhub bei der Kapelle der „Schmerzhaften Mutter Gottes". Bei einem Picknick und mit guter Laune bewunderten alle das grandiose Bergpanorama. Weiter ging die Fahrt zur Wagenstaller Mühle, wo die Chefin – bekannt aus Funk und Fernsehen – die Frauen durch ihre Mühle führte. Der Ausklang des Abends wurde schließlich auf der Ratzinger Höhe begangen. *Gisela Schneiderbauer*

Wir gratulieren ganz herzlich

Zum Jubiläum

45 Jahre Zweigverein **Großarmschlag**
45 Jahre Zweigverein **Windorf**
45 Jahre Zweigverein **St. Salvator**
45 Jahre Zweigverein **Oberdiendorf**
50 Jahre Zweigverein **Hohenau**
50 Jahre Zweigverein **Wollaberg**
90 Jahre Zweigverein **Preying**
100 Jahre Zweigverein **Vilshofen**

Frauenbund-Vorteil…

für die Rottal Terme in Bad Birnbach

Für KDFB-Mitglieder gibt es in der Rottal Terme in Bad Birnbach bei Vorlage des Mitgliedsausweises ein besonderes Angebot: In den Monaten Oktober bis Dezember erhalten Sie beim Kauf einer 5-Stunden-Karte oder einer Tageskarte ein Heißgetränk nach Wahl im Venite-Restaurant. Info: Der Frauenbund-Vorteil in der Terme wird auch auf der Homepage www.frauenbund-passau.de veröffentlicht.

Aus den Zweigvereinen ...

... Rogglfing

Zu Beginn der Feierlichkeiten zum 55-jährigen Bestehen des Zweigvereins Rogglfing wurde ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert. Die Geistlichkeit bedankte sich in ihrer Predigt bei allen, die den Verein gegründet haben und am Leben erhalten. Auch im Zuge der weltlichen Feier im Gasthaus Oberwirt wurde das Engagement der Frauen in den Fokus gerückt. Annemarie Spielbauer, stellvertretende Diözesanvorsitzende und Dekanatsleiterin, betonte, dass Frauen ein Sprachrohr bräuchten, um ihre Rechte durchzusetzen. Zentraler Punkt der Feierlichkeiten war schließlich die Ehrung langjähriger Mitglieder, darunter einige Gründungsmitglieder. Geistliche Beirätin Dr. Elfriede Schießleder erinnerte in einem kurzen Vortrag an die Geschichte des KDFB, allen voran an die Gründerin Ellen Ammann. Nach den Ehrungen gab die Vorstandschaft noch ein Geburtstagslied zum Besten. Zur Melodie von „Du kannst nicht immer 17 sein“ hob man hervor, dass die Frauen auch mit frischen 55 Jahren noch immer gut aussehen würden und in vielen Bereichen aktiv seien. *Christine Schermer/mam*

Foto: ZV Rogglfing

55 Jahre Zweigverein Rogglfing – diesen Anlass feierten die Mitglieder angemessen.

... Grafenau

Das 100-jährige Bestehen des Zweigvereins Grafenau wurde gleich zweimal gefeiert: Zunächst stand in Anlehnung an das Original aus München ein Kocherlball auf dem Programm, also ein Volkstanz mit Walzer, Polka, Drehern und Zwiefachen. Rund 250 Besucher*innen verzichteten an einem Sonntag frühmorgens aufs Ausschlafen und machten sich auf zum Kulturpavillon, wo ein echter Holztanzboden mit Geländer aufgebaut worden war. Bei bestem Wetter wurde das Tanzprogramm absolviert. So erreichte der Zweigverein das Ziel, die Bevölkerung in die Feierlichkeiten aktiv einzubinden. An Mariä Himmelfahrt schließlich wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste ein Festgottesdienst anlässlich „100 Jahre Zweigverein Grafenau“ gefeiert. „Um so lange nach innen und außen lebendig sein zu können, braucht es den wertschätzenden Dialog zwischen den Generationen und mit kirchlichen Vertretern, das respektvolle Miteinander auf Augenhöhe“, nannte Vorsitzende Anne-Marie Ederer das „Erfolgsrezept“ des ZV Grafenau. Die Glückwünsche des Diözesanverbandes überbrachte Vorsitzende Claudia Seibold. *mam*

Foto: ZV Grafenau

Eine Impression vom Kocherlball in Grafenau.

... Winzer

Im Sommer dieses Jahres wurde in Winzer das Jubiläum „700 Jahre Markterhebung“ gefeiert. Auf der Burgruine gab es ein mittelalterliches Spektakel mit buntem Marktreiben, Händler*innen, Gaukler*innen, Musiker*innen und allerhand kulinarischen Angeboten. Auch die Frauenbundfrauen des ZV Winzers, die in mittelalterliche Marktweibergewänder geschlüpft waren, waren mit dabei. Im Schichtbetrieb boten sie an drei aufeinanderfolgenden Tagen Kuchen, Gebäck, Crêpes und Getränke an. Der Kraftakt hat sich für die Frauenbundkasse bestens gelohnt. *Marianne Bauer*

Foto: Marianne Bauer

Die KDFB-Frauen aus Winzer in mittelalterlichen Marktweibergewändern.

Das sind wir
Zweigverein Obernzell

Gegründet: Nach mehreren Gesprächen, die mit Pfarrer Josef Remberger vorausgingen, fand die Gründungsversammlung des ZV am 19. Juni 1990 mit 53 Mitgliedern im Gasthaus Escherich statt.

Die erste Vorstandschaft: Vorsitzende Marianne Stemplinger, 2. Vorsitzende Elisabeth Buchberger, Schatzmeisterin Anneliese Windpassinger, Schriftführerin Maria Sterl

Aktuelles Vorstandsteam: Vorstandsteam: Andrea Atzinger, Monika Dippl, Sabine Kühberger und Yvonne Lorenz; Schatzmeisterin: Anneliese Windpassinger; Schriftführerin: Veronika Anetzberger; Beisitzerinnen: Elfriede Doblhofer, Simone Unfried, Simone Unholzer, Anica Prügl, Regina Haselböck und Therese Falkner; Geistlicher Beirat: Pfarrer Balazs Czuczor

Aktuelle Mitgliederzahl: 103

Aktivitäten: Weltgebetstag der Frauen, Faschingskränzchen am unsinnigen Donnerstag, Teilnahme am Faschingsumzug, Familienkreuzweg, Palmbuschenbinden, Familien-Nachtwanderung, wöchentliche Eltern-Kind-Gruppen-Treffen, Kleinkindergottesdienste, Maiandacht, Mitgestalten des Fronleichnamsumzuges, Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen, Beteiligung am Pfarrfest, Sommerfest, Kräuterbuschenbinden, Plätzchenverkauf, Adventfeier, Ausflüge, Betriebsbesichtigungen, Vorträge organisieren

Besonderheiten: Jung und Alt an einen „Tisch" bringen, zum Beispiel beim Sommerfest sind auch alle Mitglieder der Eltern-Kind-Gruppen herzlich eingeladen

Unsere Aktion mit dem meisten Aufwand: Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Krapfen bei den Volksmusiktagen und dem Marktspektakel in Obernzell

Die abgefahrenste Aktion: Zum 25. Jubiläum flog der Obernzeller Frauenbund mit 29 Mitgliedern im Gepäck nach London. Allein die Organisation der Flüge war bereits eine große Herausforderung.

Unser Einsatz in der Corona-Pandemie: Wir hielten alle kirchlichen Aktivitäten coronakonform ab. Beim Adventsgottesdienst wurde an die Mitglieder noch ein kleines Weihnachtsgeschenk verteilt.

Fotos: ZV Obernzell

Die aktuelle Vorstandschaft vorne v.l. sitzend: Anneliese Windpassinger, Veronika Anetzberger, Sabine Kühberger, Monika Dippl, Yvonne Lorenz und Andrea Atzinger; hinten v.l. stehend: Pfarrer Balazs Czuczor, Elfiede Doblhofer, Simone Unfried, Simone Unholzer, Anica Prügl, Regina Haselböck und Therese Falkner.

Frauen des ZV Obernzell in Aktion beim Krapfen backen.

Die Teilnahme am Faschingsumzug zählt zu den jährlichen Aktivitäten des ZV Obernzell.

Portrait Simone Unverricht

Eine Masterarbeit über die Eltern-Kind-Gruppen im KDFB

Die 37-jährige Simone Unverricht beschäftigt sich derzeit auf wissenschaftlicher Basis mit dem KDFB. Das kam so: Im Frühling 2022 war sie auf der Suche nach einer Eltern-Kind-Gruppe für sich und ihren Sohn. Leider wurde sie zunächst nicht fündig, weil alle angefragten Gruppen bereits voll waren. „Das hat mich dazu bewegt, mich zu erkundigen, wie man selbst eine Eltern-Kind-Gruppe organisiert. So bin ich auf die Internetseite des KDFB in der Diözese Passau gekommen“, sagt Unverricht. Sie wurde Mitglied und nahm an einer Schulung zur Gruppenleitung teil. Derzeit studiert Simone Unverricht „Caritaswissenschaften und werteorientiertes Management“ im Master an der Universität Passau. Ihre Masterarbeit wird sie zum Thema „Verjüngung des KDFB durch Mutter-Kind-Gruppen“ schreiben. „Ich möchte damit versuchen herauszufinden, ob und wie der KDFB von den TeilnehmerInnen an den Gruppen wahrgenommen wird und ob Interesse an einer Mitgliedschaft im KDFB bestehen würde beziehungsweise wie das Interesse an einer Mitgliedschaft geweckt werden könnte“, so Unverricht weiter.

Foto: privat

Was bedeutet der Frauenbund für mich?

„Der Frauenbund bedeutet für mich viele neue soziale Kontakte und gleichzeitig soziale Unterstützung. Durch meine Eltern-Kind-Gruppe haben mein Sohn und ich neue Freunde gefunden und wir freuen uns jede Woche auf das Treffen.“

Was möchte ich im Frauenbund bewegen?

„Mir machen die Organisation und die Leitung der Eltern-Kind-Gruppe sehr viel Spaß und das möchte ich auch noch so lange wie möglich tun. Nach meinem Studienabschluss würde ich mich beim Frauenbund sehr gerne beruflich in diesem Bereich weiter engagieren. Ich möchte mich gerne noch weiterbilden und gleichzeitig mein Wissen und meine Erfahrungen an andere Mütter weitergeben.“

Willkommen im Team!

Unterstützung für die EKG-Arbeit

Seit 1. September 2022 ist Gabriele Peter aus Haag in der KDFB-Geschäftsstelle als Sachbearbeiterin für die Eltern-Kind-Arbeit tätig. Die 60-Jährige ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Sie ist seit 25 Jahren Mitglied im Zweigverein Haag und weiß, was Verbandsarbeit heißt. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Gabriele Peter und schätzen ihren Erfahrungsschatz durch ihre langjährige Berufstätigkeit. Zugleich verabschiedet der KDFB Gabriele Peters Vorgängerin Nina Jungwirth mit einem Dank für ihr Engagement und den besten Wünschen für ihre weitere berufliche Zukunft. *Kathrin Plechinger*

Foto: Kathrin Plechinger

Gabriele Peter unterstützt die Geschäftsstelle als Sachbearbeiterin für die Eltern-Kind-Arbeit.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote. Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor: dienstags von 19:00 – 21:30 Uhr

Trauer-Frühstück: jeden dritten Donnerstag des Monats (ausgenommen August) von 09:00- 11:00 Uhr

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei:Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812
Email: kdfb.passau@bistum-passau.de

ZEIT FÜR MICH

KDFB-DEKANATSKONFERENZEN 2022

Dekanat Pocking
Di 04.10. 18.30 – 21.30 Uhr Pocking, Pfarrzentrum

Dekanat Altötting
Do 06.10. 18.30 – 21.30 Uhr Hohenwart, Gasthof Schwarz

Dekanat Vilshofen
Di 11.10. 18.30 – 21.30 Uhr Vilshofen, Pfarrzentrum

Dekanat Freyung-Grafenau
Do 13.10. 18 – 21 Uhr Hohenau, Gasthaus Schreiner

Dekanat Osterhofen
Mi 26.10. 18 – 21 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule

Dekanat Passau
Do 27.10. 18.30 – 21.30 Uhr Passau, Gasthaus Öller

Dekanat Simbach
Di 08.11. 18 – 21 Uhr Tann, Café Kammergruber

Dekanat Hauzenberg
Do 10.11. 18.30 – 21.30 Uhr Hauzenberg, Gasthaus Anetseder

OKTOBER

Feste Trauergruppe
ab Mi 05.10. an acht Mittwochen 15 – 17 Uhr Passau, Seelsorgeamt mit Ulrike König und Brigitte Hartl

Kinderängste – erkennen, verstehen, begleiten
Di 11.10. 19.30 – 21 Uhr online mit Andrea Reichert

Lasst uns auf Instagram sein! Einrichten eines Instagram-Accounts
Mi 12.10. 19.30 – 21 Uhr online mit Beate Mader

Missio-Frauenliturgie „Zeugin sein“ Gastvortrag „Für Frauenwürde“
Fr 14.10. 19 – 21.30 Uhr Schwanenkirchen, Pfarrheim mit Hildegard Weileder-Wurm

Alles hat seine Zeit Frauenfrühstück
Sa 15.10. 9 – 11 Uhr Peterskirchen, Bürgerzentrum mit Hildegard Weileder-Wurm

„Kommt, atmet auf…“ Ökumenischer Gottesdienst für Trauernde
Di 20.10. 19 Uhr Passau, Evangelische Kirche St. Matthäus

Europa: Blick über die Grenzen Kleinprojekte verbinden Länder und Menschen
Fr 21.10. 14 – 17 Uhr Freyung, Europahaus mit Kaspar Sammer

Gesprächsnachmittag für Trauernde
So 23.10. 15 – 18 Uhr Passau oder Vilshofen (aktuell zu finden auf der Homepage www.vmk-rgb.de) mit Anja Kröninger

Versöhnt mit mir, in Frieden mit Dir Oasenzeit
Do 27.10. 14 – 18 Uhr Waldkirchen, Gasthaus Scheuringer mit Hildegard Weileder-Wurm

November

Landfrauentage in Niederalteich
Und trotzdem ist das Leben schön! Was uns in stürmischen Zeit Halt gibt
Dekanate Altötting, Simbach, Pocking und Pfarrkirchen
Mi 02.11. 9.30 – 16 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule St. Gunther mit Waltraud Eichinger
Dekanate Osterhofen, Hauzenberg und Vilshofen
Do 03.11. 9.30 – 16 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule St. Gunther mit Waltraud Eichinger
Dekanate Freyung-Grafenau und Regen
Fr 04.11. 9.30 – 16 Uhr Niederalteich, Landvolkshochschule St. Gunther mit Waltraud Eichinger

Chorkonzert des KDFB-Diözesanchors
Do 03.11. 15 Uhr Fürstenstein, Seminarsaal

Vorsorge treffen Verfügungen und Vollmachten
Di 08.11. 19 – 20.30 Uhr Passau, Pfarrheim Heining mit Willy Knödlseder

„Frust-Tiger*innen zähmen“ Über den Umgang mit intensiven kindlichen Gefühlen wie Ärger, Wut und Trotz
Mi 09.11. 19.30 – 21 Uhr online mit Barbara Matuschek

„Frauen stören – und ohne sie hat Kirche keine Zukunft“
Do 10.11. 19 – 21 Uhr online mit Sr. Dr. Katharina Ganz

Spiritueller Genussabend Meditative Tänze und besinnliche Texte zur herbstlichen Jahreszeit
Mi 16.11. 19 – 21 Uhr Winzer, Franziskushaus mit Birgitt Schneider-Aigner und Hildegard Weileder-Wurm

Einen Verein leiten
Online-Workshop für KDFB-Vorstandsmitglieder
Do 17.11. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin Plechinger
Online-Workshop für Schatzmeisterinnen
Do 24.11. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin Plechinger
Online-Workshop für Schriftführerinnen
Do 01.12. 19 – 21 Uhr online mit Kathrin Plechinger

Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“
Mahnwache
Fr. 25.11. 15 – 17 Uhr Passau, Fußgängerzone
Ökumenisches Abendgebet
Fr 25.11. 18 Uhr Passau, Evangelische Stadtpfarrkirche St. Matthäus

Dezember

Weihnachtsszenen aus dem Alpenraum und Neapel
Führung durch die Krippensammlung im Münchner Nationalmuseum
Do 01.12. 9 – 21 Uhr München mit M.A. Angela Baur

Von guten Mächten wunderbar geborgen Meditative Tanztage im Advent
Fr 09.12. – Sa 10.12. Niederalteich, Landvolkshochschule St. Gunther mit Elfriede Schneider und Hildegard Weileder-Wurm

© Fotoatelier am Hafen

FRAUENBUND REGENSBURG

LIEBE FRAUENBUND-FRAUEN,

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

noch immer werden in diesem Frauenbund-Wahljahr viele Ämter und Aufgaben in unserem Verband von Frauen neu übernommen.

In den neuen Landesvorstand des KDFB wurden zwei Frauen aus dem Diözesanverband Regensburg gewählt. Die gute Vernetzung zwischen den Ebenen des Verbandes ist wertvoll, damit wir uns gegenseitig unterstützen und die Ziele erreichen können. Alle Verantwortlichen im KDFB vom Zweigverein über den Diözesanverband bis zum Landes- und Bundesverband verbindet das Engagement mit Frauen und für Frauen. Danke für alle Mühen, für den Einsatz und die Solidarität!

Unsere KDFB-Diözesanvorstandschaft wurde nun auch zur Vorstandschaft des KDFB Bildungswerkes im Diözesanverband gewählt. Das ist gut so, weil die Bildungsarbeit unverzichtbar im Frauenbund verankert ist. Von Anfang an hat der Frauenbund Frauen unterstützt, angeregt und ermutigt durch Bildung. Und auch heute stehen den Mitgliedern und interessierten Frauen vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung in allen Lebensbereichen zur Verfügung. Das Bildungsprogramm auf dieser Ausgabe des Magazins „engagiert" und die neue Broschüre „Bildungsangebote für Zweigvereine und Gruppen" sind beste Beispiele dafür. Nutzen Sie das attraktive Angebot und weisen Sie bitte auch andere Frauen darauf hin!

Eine gute Idee der Kommission „Eine Welt" ist das „FairReisen". Gemeinsam die nähere und weitere Heimat zu erkunden und dabei begleitet werden von einer engagierten Frauenbundfrau – wer würde da nicht gerne dabei sein? Ich wünsche Ihnen viele gute Eindrücke und Begegnungen, wenn Sie sich mit Ihrer Gruppe oder Ihrem Zweigverein auf den Weg machen.

Zurzeit werden bei den Bezirkskonferenzen die Bezirksleitungen neu gewählt. Es ist gut möglich, dass es nicht überall gelingt, Frauen zu finden, die eine Aufgabe im Bezirk übernehmen können. Bitte helfen Sie durch Ihre Ideen und Ihr Wohlwollen mit, dass die Bezirksarbeit im KDFB auch weiterhin gelingen kann!

Auch ich selbst habe ab September eine neue Aufgabe übernommen. Sie kennen mich seit vielen Jahren als Bildungsreferentin im KDFB Diözesanverband. Nun darf ich Sie als Geistliche Diözesanbeirätin begleiten.

> ICH FREUE MICH SEHR, MICH IN DEN NÄCHSTEN JAHREN MIT IHNEN AUF DIE SUCHE ZU MACHEN NACH DEN SPUREN GOTTES IN UNSEREM LEBEN.

Ich freue mich auf Wortgottesdienste und andere Feiern, die ich mit Ihnen gestalten darf. Gerne komme ich zu Ihnen in den Zweigverein zu besinnlichen Tagen oder Stunden, zu Gesprächen über Gott, die Welt und die Menschen. Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit mir wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Ich danke meinem Vorgänger Pater Jakob Seitz, den Frauen der Vorstandschaft des Diözesanverbandes und der Bistumsleitung für das Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben. Mit Gottes Hilfe wird es ein guter Weg werden und ich freue mich, wenn Sie mit mir gehen.

Herzlichst Ihre

Birgitt Pfaller

Geistliche Diözesanbeirätin

Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e.V.

Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2224
Fax 0941 597-2394

E-Mail:
frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

Verantwortlich für den Redaktionsteil Regensburg:
Martha Bauer, Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung: Karin Uschold-Müller

Sicher haben Sie schon das Programm 2023 auf der Titelseite der „engagiert" entdeckt – dieses Jahr wieder als handliches Leporello. So findet es Platz in jeder Handtasche oder idealerweise an Ihrer Pinnwand, damit Sie alle Veranstaltungen im Blick haben. Die Seminare, Workshops, Vorträge, Filmabende und die Israelreise wollen Lust und Freude wecken, bei einer oder mehreren Veranstaltungen dabei zu sein. Bildung im KDFB ist vielseitig, Verstand und Herz werden gleichermaßen angesprochen. Bewährte Schwerpunkte sind Angebote für Frauen in den Bereichen Spiritualität, Kreativität, Persönlichkeitsbildung und Life-Balance. Veranstaltungen für ehrenamtlich Engagierte im KDFB zur Stärkung ihrer Kompetenzen sind ebenfalls im Programm.

Neu sind die digitalen Abendveranstaltungen: Sag Ja! – Wie dieses kleine Wort Ihr Leben nachhaltig ändern kann; „Glauben Sie nicht alles, was Sie denken" · Von der Kraft aufbauender Selbstgespräche; Wie kleine Gewohnheiten Ihr Leben nachhaltig verändern · Pandemie sei Dank!

Die Online-Seminare sind gut zum zwischendurch Auftanken und Kraft holen.

> „Die Vertiefung von Spiritualität, die Stärkung der Persönlichkeit, die Entdeckung der Kreativität und die Vermittlung von Wissen und Kompetenz für ehrenamtliches Engagement – all das wird Interessierten mit den vielfältigen Veranstaltungen ermöglicht."
>
> Karin Uschold-Müller, Bildungsreferentin

Bewährte Klassiker wie die religiösen Bildungstage, Tage für Verwitwete, eine Wanderung mit Impulsen, Kreativkurse und ein Persönlichkeitsseminar gibt es auch in 2023. Ein dreiteiliger Workshop zum Erwerb digitaler Kompetenzen ist erstmals im Programm.

Suchen Sie gleich das Passende heraus und melden Sie sich an. Die Veranstaltungen sind für alle Frauen offen. Ein

Foto: Privat

Herzensanliegen ist es uns, Frauen in ihren Lebenslagen zu begleiten, fördern und bestärken.

Schön, wenn Sie sich von den Angeboten inspirieren lassen. Die genauen Ausschreibungstexte und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unseren Webseiten unter www.frauenbund-regensburg.de – hier können Sie sich auch gleich anmelden. Wenn Sie weitere Exemplare des Jahresprogramms wünschen, fordern Sie diese gern an unter: 0941 597-2224 oder frauenbund@frauenbund-regensburg.de

BILDUNGSANGEBOTE FÜR ZWEIGVEREINE UND GRUPPEN

Die neue Broschüre „Bildungsangebote für Zweigvereine und Gruppen" ist da: prall gefüllt mit vielfältigen, wunderbaren Anregungen für die Programmgestaltung im Zweigverein. Ehrenamtlich Engagierte in den Zweigvereinen können damit Bildungsangebote für ihr Jahresprogramm auswählen, planen und gestalten. Es stehen kompetente Referentinnen und Referenten zur Verfügung, die mit ihren Angeboten in den Zweigverein bzw. die KDFB-Gruppe kommen. Viele neue Themen warten auf interessierte Teilnehmende.

Neu sind die Vorträge

- Einfach gelassen – So kann's gehen
- Ich verlieb mich neu ins Leben!
- Schreibt Franziskus auch für mich?
- Alter und neuer Antisemitismus
- und viele mehr.

Nutzen Sie die angebotenen Veranstaltungen, um den Mitgliedern und Interessierten lebensnahe Bildung vor Ort anzubieten.

Lassen Sie sich überraschen und begeistern! Die Broschüre wird im Herbst an die Ansprechpartnerinnen der Zweigvereine weitergegeben bzw. verschickt.

Karin Uschold-Müller

KDFB Dazugehören lohnt sich!

Foto: M. Meinlschmidt

Martha Bauer (3.v.l.) ist die neue Vorsitzende im Bildungswerk des KDFB Diözesanverband Regensburg. Ihre Stellvertreterinnen sind (v.l.) Eva Hambach, Rita Kleierl, Kerstin Aufschneider, Ilona Grabinger-Lache und Josefa Bauer (nicht im Bild). Karin Uschold-Müller (3.v.re.) ist die Geschäftsführende Bildungsreferentin.

KDFB-BILDUNGSWERK: NEUE VORSTANDSCHAFT GEWÄHLT

MARTHA BAUER ÜBERNIMMT DEN VORSITZ VON KARIN SCHLECHT

Das Bildungswerk des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) im Diözesanverband Regensburg geht mit einer neuen Vorstandschaft in die Zukunft. Im Rahmen der turnusmäßigen Neuwahl am 07. Juli 2022 wurde Martha Bauer aus Vohenstrauß, seit April dieses Jahres KDFB-Diözesanvorsitzende, an die Spitze des Bildungswerks gewählt.

Martha Bauer folgt auf Karin Schlecht, die vier Jahre lang den Vorsitz im KDFB-Bildungswerk innehatte. Als stellvertretende Bildungswerk-Vorsitzende wurden Ilona Grabinger-Lache, Kerstin Aufschneider, Eva Hambach, Rita Kleierl und Josefa Bauer gewählt. Die Kassenprüferinnen sind Maria Huber und Tanja Pichlmeier.

Verabschiedet wurden Monika Schmidpeter, Luitgard Hartl, Luise Fischer und Birgit Kainz als stellvertretende Bildungswerk-Vorsitzende. Karin Uschold-Müller, Geschäftsführende Bildungsreferentin, stellte bei der Verabschiedung der bisherigen Vorstandschaft einige Highlights der vergangenen Jahre vor. Sie nannte auch die Vielfalt des Programms und den Auf- und Ausbau der digitalen Bildungsveranstaltungen. „Viele tolle Veranstaltungen wurden geplant und erlebt mit Tiefgang und Herz", so die Bildungsreferentin.

Der KDFB führt ein eigenes Bildungswerk und bietet Bildungsveranstaltungen an – in Präsenz und online. Die Veranstaltungen stehen allen interessierten Frauen offen.

Karin Uschold-Müller

Foto: Rosi Hasenstab

fairReisen in der Region

Im Diözesangebiet gibt es unzählige Kleinode, Märkte und Gemeinden, die nur begrenzt bekannt, jedoch nicht minder attraktiv sind. Das Projekt „fairReisen in der Region", initiiert von den Mitarbeiterinnen der Kommission Eine Welt, zielt darauf ab, diese regionalen Schmankerln bekannter zu machen und zwar weitab vom Touristenhauptstrom. Die Broschüre mit den Ausflugszielen und der jeweiligen Reisepatin ist im „Mein KDFB Intern" eingestellt. Ehrenamtlich engagierte Frauen im KDFB haben dazu unter www.frauenbund-regensburg.de Zugang.

Kontakt: 0941 597-2224
frauenbund@fauenbund-regensburg.de

10 JAHRE SOLIBROT – DAS IST FRAUENBUND!

SOLIBROT-AKTION VON KDFB UND MISEREOR

In diesem Jahr feierte der Katholische Deutsche Frauenbund im Bistum Regensburg nicht nur das 10-jährige Jubiläum der Solibrot-Aktion, sondern auch das höchste Ergebnis in diesen zehn Jahren! 111 Zweigvereine erwirtschafteten 34.594,43 Euro. Die Zuwendungen wurden an MISEREOR überwiesen. In den vergangenen neun Jahren spendete der KDFB Regensburg so bereits 217.182 Euro an Menschen, denen es nicht so gut geht, die hungern müssen, an Krankheiten leiden oder auf sich allein gestellt sind.

„Das Jahr 2022 war immer noch von der Corona-Pandemie geprägt und keine leichte bzw. einfache Zeit für die Arbeit unserer Zweigvereine. Umso mehr freut es uns, dass gerade in diesem Jahr dieses sensationell gute Ergebnis für die Solibrot-Aktion erwirtschaftet werden konnte", so die Diözesanvorsitzende Martha Bauer.

In diesem Jahr unterstützt der KDFB Regensburg mit den Spenden die geflüchteten Rohingya. Die Rohingya sind eine muslimische Minderheit im überwiegend buddhistischen Myanmar – ihrer Heimat. Dort werden sie verfolgt. Über eine Million von ihnen haben in Bangladesch Zuflucht gefunden. Dabei gehört Bangladesch selbst zu den ärmsten Ländern der Welt. Die MISEREOR-Partnerorganisation Uttaran hilft dabei, neue Perspektiven für die Familien im Lager und der lokalen Bevölkerung zu schaffen.

Durch die Spenden kann die erste Not nach der Ankunft gelindert werden. Insbesondere Mädchen und Frauen werden bei der Existenzgründung unterstützt und mit Einheimischen vernetzt. Die 17-jährige Kaida, die mit ihrer Familie 2017 nach Bangladesch floh und an einem Nähkurs teilnahm, sagte: „Wenn Frauen wie mir diese Art der Weiterbildung ermöglicht wird, dann finden sie eine Möglichkeit, Geld zu verdienen und auf eigenen Füßen zu stehen".

Wir danken allen ganz herzlich, die diesen Solidaritätsgedanken aufgegriffen, weitergetragen und unterstützt haben, damit unser Projekt zur Linderung der Not der geflüchteten Rohingya Früchte trägt", bedankten sich Martha Bauer und Rebekka Wach, Bildungsreferentin.

Rebekka Wach

Diözesanvorsitzende Martha Bauer (l.) und Bildungsreferentin Rebekka Wach sind stolz auf das großartige Spendenergebnis.

Foto: KDFB

Gisela Niklas-Eiband (li.), langjährige Bildungsreferentin im Diözesanverband, wurde gebührend in den Ruhestand verabschiedet.

Wolfgangswoche

FRAUENBUNDGOTTESDIENST UND ABSCHIEDSFEIER

Der KDFB-Gottesdienst, der im Rahmen der Wolfgangswoche stattfand, stand unter dem Motto „Von Gott gesandt, um Zeugnis abzulegen für das Licht". Eingangs begrüßte die Diözesanvorsitzende Martha Bauer die Anwesenden in der Kirche in St. Emmeram. Begleitet wurde der Gottesdienst vom Frauenchor mit der stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Eva Hambach.

Auch Generalvikar Dr. Roland Batz begrüßte die Frauen und Männer und lud sie nach dem Gottesdienst in den Pfarrgarten ein, um sich dort zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott" sprach der Prediger den Frauenbundfrauen aus und bedankte sich für das Engagement in Kirche und Gesellschaft sowie für das „Bewusstmachen, dass im Verhältnis der Geschlechter immer noch Verbesserungsmöglichkeiten da sind" und betonte: „Bleiben Sie da dran und treten Sie für mehr Normalität ein – denn das ist normal".

Die Kollekte für den Frauenbund-Fonds „Frauen helfen Frauen in Not" war ein sichtbares Zeichen für die Solidarität und Hilfsbereitschaft gegenüber Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

Nach dem Abschlusslied „Gott segne dich auf deinem Weg durch's Leben" von Kathi Stimmer-Salzeder, wurde im Pfarrgarten in St. Emmeram weitergefeiert. Mit einem extra getexteten Lied von Bildungsreferentin Birgitt Pfaller wurde Pater Dr. Jakob Seitz verabschiedet. Der Geistliche Diözesanbeirat erhielt sein Abschiedsgeschenk und den herzlichen Dank der Vorstandschaft und der Frauenbund-Gemeinschaft. Birgitt Pfaller wurde anschließend feierlich als neue Geistliche Beirätin des Katholischen Deutschen Frauenbundes im Diözesanverband Regensburg mit Blumen begrüßt. Auch die langjährige Bildungsreferentin des KDFB Gisela Niklas-Eiband wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Die Freude, die die Frauen am Wiedersehen und Austausch hatten, war nicht zu übersehen. Der Frauenbundabend in der Wolfgangswoche wurde zu einem beliebten Treffpunkt und einer Bestärkung im Glauben und in der Gemeinschaft.

Rebekka Wach

Dr. Pater Jakob Seitz wurde von Martha Bauer herzlich verabschiedet.

Foto: L. Hartl

15 Frauen waren unterwegs im Bayerischen Wald unter dem Motto „Du bist ein Gott, der mich sieht".

MIT DER BIBEL IN DIE BERGE

Nach zweijähriger Pause, coronabedingt, konnte die Wanderung „Mit der Bibel in die Berge" wieder stattfinden. 15 Frauen machten sich auf – miteinander in Stille, in Gemeinschaft und mit ganz viel Spaß und guter Laune.

„Du bist ein Gott, der mich sieht" – lautete das Motto, das Pater Dr. Jakob Seitz den Frauen mit auf den Weg gab. Geistliche Impulse und Lieder sorgten für Nachdenken, In-sich-gehen, Sich-Öffnen, Lachen und ein wundervolles Miteinander. Von Reitenstein aus über den Kaitersberg durch die berühmten Rauchröhren nach Eck und von dort nach einer Übernachtung über die Gipfel Mühlriegel, Ödriegel, Schwarzeck, Reischflecksattel, Heugstatt und Enzian. Diese faszinierende und auch schweißtreibende Tour überraschte immer wieder mit phantastischen Aussichten bei idealem Wetter. Anstrengende Aufstiege und Abstiege führten durch eine einzigartige Gegend: wildromantisch, urwüchsig und ursprünglich. Nach einer weiteren Übernachtung wurde noch der Kleine Arber mit 1.384 Höhenmetern bestiegen, bevor es wieder abwärts zum Kleinen Arbersee ging. Dort feierte die Gruppe eine unvergesslich emotionale Bergmesse mit Pater Dr. Jakob Seitz. Abschließen durften wir die dreitägige Tour am Triftweg zur Reißbrücke.

Luitgard Hartl

KNÜPFKUNST – MIT HANDARBEIT DEM STRESSIGEN ALLTAG ENTFLIEHEN

Makramee-Workshop für Anfängerinnen

Foto: KDFB

Der Arbeitskreis Junge Frauen im Diözesanverband Regensburg veranstaltete am 24.06.2022 einen Makramee-Workshop für Anfängerinnen. Im Mittelpunkt des Workshops stand das Erlernen von Grundknoten. Denn wenn man die erst einmal beherrscht, können verschiedene Wandbehänge, Blumenampeln, Topfuntersetzer und vieles mehr geknüpft werden. Nina-Naomi Mickisch, die Referentin, begleitete jede Teilnehmerin durch den dreistündigen Workshop. Auch die Kinder der Teilnehmerinnen waren zu Besuch im Diözesanzentrum Obermünster und knüpften teilweise mit. „Das rhythmische Knüpfen hat eine beruhigende, meditative und positive Wirkung auf Körper und Geist", so eine Teilnehmerin. Makramee hilft zur Ruhe zu kommen und der alltäglichen Hektik für einen Moment zu entfliehen. In Zukunft will der Arbeitskreis den Zweigvereinen weitere Makramee-Workshops anbieten.

Rebekka Wach

Foto: KDFB

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mit Birgit Kainz (li.) als Vorsitzende und Tanja Pichlmeier als Schatzmeisterin ist der Diözesanverband Regensburg mit gleich zwei Mitgliedern im Vorstand des Landesverbandes vertreten. Darüber freuen wir uns. Wir wünschen der neu gewählten Vorstandschaft viel Erfolg, Freude und Kraft für die kommende Zeit!

Foto: KDFB

TERMINE . SEMINARE . WORKSHOPS

Foto: © CalypsoArt – shutterstock.com

KRAFT DURCH FARBE – WELLNESS FÜR DIE SEELE

Kombiniertes Aquarell-Schriftseminar für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Ort: Haus der Begegnung
Kloster Strahlfeld
Am Jägerberg 2
93426 Roding

Termin: **Freitag, 18.11.2022, 14.00 Uhr – Sonntag, 20.11.2022, 13.00 Uhr**

Referentin: Gerti Räß, Dipl.-Grafik-Designerin

Kosten: KDFB-Mitglied 270,00 €
weitere Interessierte 290,00 €
(zzgl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 14.10.2022

ONLINE-SEMINAR – EINE EINFÜHRUNG IN DIE ACHTSAMKEIT – WIE KANN EIN ACHTSAMES LEBEN GELINGEN?

Termin: **Donnerstag, 10.11.2022, 19.00 – 20.30 Uhr**

Referentin: Kerstin Krauß,
Personal und Business Coach

Kosten: KDFB-Mitglied 10,00 €
weitere Interessierte 15,00 €

Anmeldung: bis 03.11.2022

DU FEHLST AN MEINER SEITE...

Witwenseminar

Wenn der eigene Lebenspartner stirbt, entsteht eine große Leere. Im Alltag ist es oft schwer, die eigene Trauer zu zeigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Während der gemeinsamen Tage im Haus Johannisthal ist das möglich: Sie erfahren, was zur Trauer gehört, und können sich dadurch selbst besser verstehen in Ihrer Trauer. Sie entdecken, was Ihnen auf Ihrem Trauerweg weiterhelfen kann, und erleben die gleich betroffenen Frauen als tragende Gemeinschaft.

Ort: Haus Johannisthal
Johannisthal 1
92670 Windischeschenbach

Termin: **Freitag, 25.11.2022, 15.00 Uhr – Sonntag, 27.11.2022, 13.00 Uhr**

Referentin: Dr. Sabine Holzschuh,
Diplom-Theologin,
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Kosten: KDFB-Mitglied 210,00 €
weitere Interessierte 240,00 €

Anmeldung: bis 14.10.2022

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es jederzeit auf der Homepage

www.frauenbund-regensburg.de/bildungsprogramm

Jetzt anmelden und Teilnahme sichern! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Es kann zu Änderungen und Absagen im Programm kommen.

SEEL-FÜR-SORGE – DIE NAHRUNG DER SEELE IST DIE STILLE

Praxis-Seminar

Wahrnehmungs- und Atemübungen laden dazu ein, sich selbst in den Blick zu nehmen, den Seelenraum zu weiten und zu lauschen.

Inhalte:

- Still-werden und nach innen lauschen
- Los-lassen und Kraft schöpfen
- Körperliche Blockaden und belastende Gedanken in (auflösenden) Fluss bringen
- Inneres Gleichgewicht (wieder-)finden

Ort: Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg

Termin: **Samstag, 03.12.2022,**
09.30 – 17.00 Uhr

Referentin: Stephanie Hilpoltsteiner,
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Atemtherapeutin

Kosten: KDFB-Mitglied 60,00 €
weitere Interessierte 75,00 €
inkl. Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Vormittagssnack
(Mittagspause zur freien Verfügung)

Anmeldung: bis 18.11.2022

ONLINE-SEMINAR – WIE SCHAFFE ICH DAS NUR?

Schatztruhe mit meinen individuellen Kraftquellen

Sie kennen sicher immer mal wieder Phasen im Leben, die Sie vor Herausforderungen stellen. Das können größere Umstellungen bzw. Krisen sein. Manchmal ist es auch der Alltagsstress, der uns die Frage stellen lässt: Wie soll ich das nur alles schaffen?

In diesem Seminar erinnern wir gemeinsam an Ihre Kraft-ressourcen und geben diesen in Ihrer ganz persönlichen Schatztruhe einen Platz. Im Alltag steht Ihnen diese direkt zur Verfügung. Somit kommen Sie leichter in Ihre eigene Mitte zurück und sind umgehend handlungsfähig. Eine Traumreise zum Erspüren Ihrer ganz individuellen Kraftquelle und deren Qualitäten rundet das Seminar ab.

Termin: **Mittwoch, 07.12.2022,**
19.00 – 20.30 Uhr

Referentin: Andrea Bertran,
Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Systemisches Coaching

Kosten: KDFB-Mitglied 10,00 €
weitere Interessierte 15,00 €

Anmeldung: bis 01.12.2022

AUF DEN SPUREN JESU IM HEILIGEN LAND

Studien- und Pilgerreise

Wir besuchen die Wirkungsstätten Jesu und lassen die Bibel lebendig werden. Von Nazaret und dem See Gennesaret in Galiläa geht die Reise nach Jerusalem und Betlehem in Judäa. Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der Infrastruktur im Heiligen Land bei dieser Studien- und Pilgerreise viele Strecken zu Fuß bewältigen müssen. Es ist für diese Reise von Vorteil, wenn Sie "gut zu Fuß" sind.

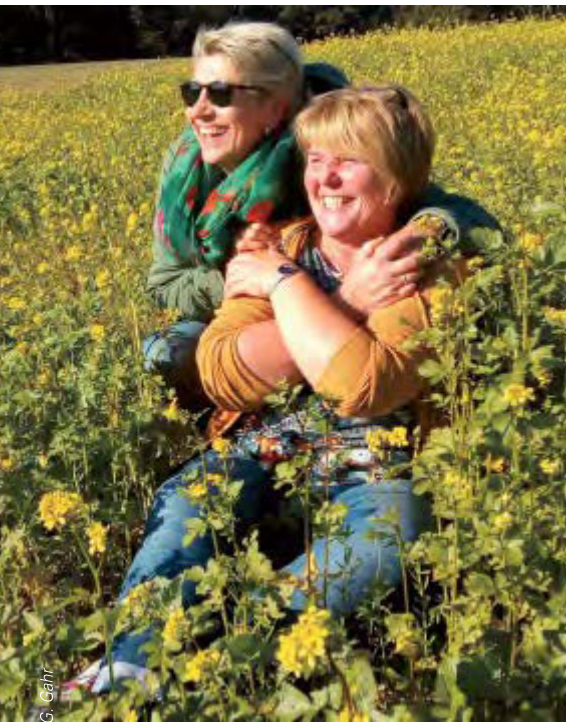
Termin: **Samstag, 18.02.2023 –**
Samstag, 25.02.2023

Geistliche Begleitung: Birgitt Pfaller,
Diplom-Theologin,
Geistliche Diözesanbeirätin

Kosten: KDFB-Mitglied und
deren Partner p.P. 1.980,00 €
weitere Interessierte 2.150,00 €
Einzelzimmerzuschlag 434,00 €

Anmeldung: bis 03.11.2022
Anmeldeformular und
Informationsblatt sind im KDFB
Diözesanbüro erhältlich
max. 25 Teilnehmende

© SewCream-shutterstock.com



ZWEIGVEREIN
ERGOLDSBACH

Spaziergang mit meditativen Impulsen und kulinarischem Verwöhnprogramm

„Es war ein perfekter Nachmittag: super Wetter, gute Gespräche, allerhand Leckereien und viele schöne Impressionen", schwärmen 24 Frauen vom kulinarisch-meditativen Herbstspaziergang, den sie mit dem **Ergoldsbacher Frauenbund** unter der Leitung von Irmtraud Ewender und Maria Wittmann unternommen haben. An einem Wegkreuz wurden die Frauen mit einem Abschnitt aus dem Evangelium angeregt: „Sorgt euch nicht ängstlich um euer Leben, sucht zuerst die gerechte Welt Gottes". In einem Austausch darüber gab es gute Ideen und Anregungen zur Umsetzung im eigenen Leben. Mit dem Lied „Der mich atmen lässt, bist du lebendiger Gott" konnten die Frauen mit Blick auf die Weite der Landschaft den Atem Gottes, der alles Leben schafft, nachspüren. Inspiriert von Geschichten und Impulsen suchten die Frauen auf dem Weg das Gespräch miteinander, schwiegen ganz bewusst oder ließen einfach die Natur auf sich wirken. Kulinarische Höhepunkte waren neben dem Begrüßungssekt und den Glückskeksen mit Gedanken die bunte Kaffeetafel, die mitten im Obstgarten gedeckt war, und die leckere Kürbissuppe am Ende der Wanderung. „Es war so schee", waren sich die Frauen einig: „Und die Wanderung hat unheimlich gutgetan!"

Gerlinde Gahr

ZWEIGVEREIN
ESSENBACH

Mitte Juli starteten neun Frauen der jungen Gruppe des **Frauenbundes Essenbach** nach Haar zum MuddyAngel-Run 2022, ein Matchlauf auf dem Quetschwerk zugunsten der Brustkrebsforschung. Voll motiviert, und auch mit etwas Respekt, freuten sie sich auf die 5-Kilometer-Laufstrecke inklusive Hindernisse, die vor ihnen lagen. Es mussten Schlammtanks durchgetaucht, Schaumcontainer, Wasserrutschen und vieles mehr überwunden werden. Extra für den Tag wurden Frauenbund-Trikots von Getränke Pollinger gesponsert. Mit viel Anstrengung der Lach- und Bauchmuskeln wurde der Lauf in ca. 70 Minuten durchlaufen und erfolgreich abgeschlossen. Bereits für das nächste Jahr sind die Anmeldungen wieder gebucht und dieses Mal mit einer Personenanzahl von 21 Damen, die für den guten Zweck im Namen des Frauenbunds Essenbach laufen werden.

Brigitte Gahr

Foto: G. Mayer

BEZIRK
FURTH IM WALD

Oberammergau mit dem Besuch der Passionsspiele war das Ziel der Reisegruppe vom **Bezirk Furth im Wald**. Die insgesamt circa sechsstündige Aufführung begann mit einer Schlüsselszene aus dem Alten Testament, der Vertreibung aus dem Paradies und setzte sich weiter fort mit dem Einzug von Jesus in Jerusalem, einem überwältigenden Auftakt aus dem Neuen Testament. Im ersten Teil wurde die Geschichte bis zum Letzten Abendmahl und der Gefangennahme Jesus auf dem Ölberg erzählt. Im zweiten Teil folgte die Verurteilung, der Kreuzweg und letztlich die Kreuzigung, die Erhöhung Jesus. Am beeindruckendsten fanden die Besucherinnen und Besucher die Darstellung der „Lebenden Bilder". Dies waren Szenen aus dem Alten Testament, die von Personen umrahmt waren und die minutenlang regungslos dastanden. Mit diesen überwältigenden Eindrücken aus Oberammergau machte sich die Reisegruppe auf die Rückreise.

Gabi Mayer

ZWEIGVEREIN
IRLBACH/NDB.

Frauenbund Irlbach spendet 500 € an St. Ursula Hospiz Niederalteich

Aus verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen, teils noch vor Corona, wie dem Kräuterbuschverkauf oder dem Adventsbasar, stammt der Betrag in Höhe von 500 €, der von der stellvertretenden Vorsitzenden Silvia Niemeier an das St. Ursula Hospiz in Niederalteich übergeben werden konnte. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde die Spende von Tanja Heining vom St. Ursula Hospiz Niederalteich entgegengenommen. Das Hospiz sei auf Spenden angewiesen, teilte Tanja Heining mit. Diese kommen zu 100% den Bewohnerinnen und Bewohnern zu Gute. So können Zusatzleistungen wie zum Beispiel eine Entspannungs- und Klangtherapie ermöglicht oder auch eine komfortable Gartenlounge angeschafft werden. Im Mittelpunkt soll der Mensch als Gast, nicht als Patient stehen. Es wird auf die spezifischen Bedürfnisse in der Palliativpflege eingegangen, man soll sich wohlfühlen und es soll auch gelacht werden. Der Frauenbund Irlbach freut sich, hierzu einen kleinen Beitrag leisten zu können.

Silvia Gruber

Foto: S. Gruber

Tanja Heining vom Hospiz (li.) und die stellv. Vorsitzende Silvia Niemeier

Uns erreichen derzeit viele Einsendungen von Zweigvereinen und Bezirken.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund des begrenzten Platzes nicht alle Artikel im Jahresverlauf veröffentlichen können.

Foto: E.-M. Greindl

Mit einem Kabarett-Abend wurde das 100-Jährige im Zweigverein Irlbach/Opf. gebührend gefeiert.

ZWEIGVEREIN **IRLBACH/OPF.**

In diesem Jahr darf der **Frauenbund Irlbach** voll Stolz und Dankbarkeit auf 100 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Der Frauenbund Irlbach hat noch keine Nachwuchssorgen und kann deswegen auf ein ereignisreiches Programm für dieses Festjahr verweisen. Den Auftakt machte ein Kabarett-Abend mit der bekannten Kabarettistin Eva Karl-Faltermeier und ihrem Programm „Es geht dahi". Nicht nur viele Frauenbundmitglieder, sondern auch viele Gäste aus der Umgebung genossen den Abend im Kirchenkeller Irlbach. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete im Mai ein Festgottesdienst mit der Pfarrei, den die „Chorifeen" musikalisch begleiteten.

Eva-Maria Greindl

ZWEIGVEREIN **NEUSTADT/DO.**

Bei schönstem Wetter unternahmen die Damen des **Frauenbundes Neustadt/Do**. eine Fahrradtour. Nach einer Runde durch die Wiesen und Felder der Umgebung, wurde noch im Biergarten in Mauern eingekehrt, um den lauen Sommerabend ausklingen zu lassen. Ebenso nahmen einige Mitglieder am Einzug zum Stadtfest teil.

Rita Reimer

Foto: R. Reimer

Foto: C. Göttlinger

ZWEIGVEREIN **NIEDERVIEHBACH**

Lachen erwünscht – Christen soll man an der Liebe erkennen

Zu einer besonderen Form der Glaubensvermittlung lud der KDFB Nieder- und Oberviehbach im April in die Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt ein. Auf die Initiative des Frauenbundes kam Pfarrer Josef Hausner aus der Pfarrei Ottering mit seinem Team nach Niederviehbach um ein sog. MAISL zu veranstalten. Während dieses „Modernen Abendgebets im Scheinwerferlicht" wurde die Pfarrkirche durch eben diese Scheinwerfer in verschiedene Farben getaucht und dadurch eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen.

„Wie sieht wohl ein erlöster Smiley aus?" fragte Pfarrer Hausner. Ausnahmslos lächelnde Smileys bekam er als Antwort aus dem Kirchenrund und zog den Schluss daraus, dass Christen viel mehr lächeln sollten. Das entscheidende Erkennungsmerkmal für Christen sei doch die Liebe. Zur Erinnerung an diese außergewöhnliche Andacht, aber auch als Aufruf doch mehr zu lächeln, erhielt jeder Besucher und jede Besucherin am Kirchenausgang einen Ansteck-Smiley mit auf den (Heim-)Weg.

Silvia Simbeck

Foto: A. Schneider

Familien-Maiandacht – Starke Frauen gestern-heute-morgen

Der **Frauenbund Pettendorf** wollte die Tradition der Maiandacht auch in diesem Jahr bewahren und machte aus der klassischen Maiandacht eine Familien-Maiandacht Maria 2.0 auf der Obstbaumwiese hinter der Grundschule. Dazu wurden Familien zu einem Stationenweg eingeladen, der als Vorbereitung zur anschließenden Andacht galt. Beim Durchlaufen dieser sechs Stationen, die sich quer durch Pettendorf zogen, lernten Familien beispielhaft bekannte bzw. berühmte Mädchen und Frauen kennen. Starke Persönlichkeiten, die ihren Weg gegangen sind, ohne sich beirren zu lassen, wie Cleopatra, Astrid Lindgren, Bibi und Tina oder eben Maria, die Mutter Jesu. An jeder Station durften sich die Familien Wollstücke in unterschiedlichen Farben mitnehmen, womit bei den Fürbitten der anschließenden Andacht an Maria erinnert und ein Armband geflochten wurde. Mit Picknickdecken machten es sich alle Besuchenden auf der Obstbaumwiese gemütlich, um die Andacht zu verfolgen, die von vielen Kindern der Gemeinde Pettendorf mitgestaltet wurde. Musikalisch und gesanglich begleitet wurde der Wortgottesdienst von der Schierlinger Gitarristin Jenny Baumann.

Im Anschluss daran durfte bei einem selbst mitgebrachten Picknick und guter Live-Musik verweilt werden, was von den rund 70 Besucherinnen und Besuchern mit Freude angenommen wurde.

So war die Maiandacht heuer nicht nur ein Wortgottesdienst zum Innehalten für alle, sondern im Speziellen ein Familienerlebnis und ein gelungener Versuch, Frauen und Familien anzusprechen. Alle Generationen, Alt und Jung, waren vertreten.

Andrea Schneider

ZWEIGVEREIN **PETTENDORF**

ZWEIGVEREIN **TIRSCHENREUTH**

Von Floß nach Israel: Als Ordensschwester im Hl. Land

Unter diesem Motto lud Ende Juni der **Zweigverein Tirschenreuth** zu einem Vortrag mit Schwester Gabriela Zinkl ein. Den Kontakt hatte Monika Zeitler vom Katholischen Kinderhaus hergestellt, die Schwester Gabriela schon aus Kindertagen kennt. Trotz des sehr heißen Wetters hatten sich viele Zuhörerinnen und Zuhörer im großen Pfarrsaal eingefunden. Viele von ihnen kannten Schwester Gabriela schon von einer Pilgerreise nach Jerusalem. In einem informativen Vortrag schilderte sie ihren Werdegang von der promovierten Kirchenrechtlerin zur Ordensschwester. Ihren Orden der Borromäerinnen lernte sie auf einer Reise als Funktion im Bundesvorstand des KDFB kennen. Schwester Gabriela ist bis heute eine „Frauenbundfrau".

In ihrem Vortrag ging sie dann vor allem auf ihre Arbeit im St. Charles Hospiz in Jerusalem ein. Die Schwestern dort führen dieses als Gästehaus und mit einem Kindergarten, vor allem für palästinensische Mädchen. Sie erklärte die Unterschiede der drei Weltreligionen, die in Jerusalem alle ihr zu Hause haben: Christentum, Judentum und Islam. Durch ihre Schilderungen wurden den Zuhörerinnen und Zuhörern die dort vorherrschenden Konflikte einleuchtend erklärt.

Am Ende des Vortrags bedankte sich Barbara Schmid mit einem Geldbetrag, der dem Hospiz in Jerusalem zu Gute kommt, bei Schwester Gabriela.

Der Frauenbund hatte noch eine Brotzeit vorbereitet. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Besucherinnen und Besucher des Vortrags noch angeregt austauschen und viele Fragen wurden dabei in lockerer Runde von Schwester Gabriela beantwortet.

Barbara Schmid

Foto: B. Schmid

Monika Zeitler, Schwester Gabriela und Barbara Schmid freuen sich über die gelungene Veranstaltung.

Diözesanverband Berlin e.V. · Diözesanvorsitzende: Prof. Barbara John · Wundtstr. 40–44 · 14057 Berlin
Telefon 030/3215021 · Fax 030/3265147 · info@kdfb-berlin.de · ww.kdfb-berlin.de

Bundesfest: 50 Gäste feiern Frauensolidarität

Gut 50 Gäste aus Politik und Kirche sowie Mitglieder haben am 1. Juli im Haus Helene Weber das Bundesfest gefeiert. Es wurde an „Mariä Heimsuchung“ 1934 initiiert, um der Diktatur Hitlers zu trotzen und die Gemeinschaft der Frauen zu stärken. 2022 gab es Live-Musik von „Les Belles du Swing“, ParadEIS vom Eistruck des Erzbistums, eine Soli-Aktion für ukrainische Geflüchtete – und viel Freude darüber, dass endlich wieder in Präsenz gefeiert werden konnte.

So nutzten u.a. Ruth Anders (v.l.), Diözesanratsvorsitzende und KDFB Berlin-Mitglied Dr. Karlies Abmeier, KDFB Berlin-Vorsitzende Prof. Barbara John und Wilfried Josue vom Vorstand des Berliner Diözesanrats die Gelegenheit für persönlichen Austausch.

Das Team der Geschäftsstelle, (v.l.) Referentinnen Marie-Charlotte Merscher und Heike Neubrand sowie Geschäftsführerin Maja Petrauschke, präsentierte sich zu diesem Anlass erstmals in einheitlichen T-Shirts, die künftig auch für mehr Sichtbarkeit des Verbandes sorgen. Für Heike Neubrand war das Bundesfest ihr siebenjähriges Dienstjubiläum.

Fotos: KDFB Berlin

Termine Oktober/November 2022

- **Sa, 08.10.2022, 11.00-13.00 Uhr**
  Kieztour mit Herz // Rechts und radikal: Wie Parolen Paroli bieten?
- **Do, 13.10.2022, 19.00-20.30 Uhr**
  Digitales KDFB-Gespräch mit Alice Bota // Die Revolution ist weiblich: Frauen in Belarus
- **Do, 20.10.2022, 19.00-20.30 Uhr**
  Himmel, Hölle, Paradies: Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen // Vortrag 1: Christliche Konzepte des Jenseits mit Prof. Dr. Imre Koncsik // *Kooperation mit der Guardini Stiftung e.V.*

Anmeldung und weitere Infos unter www.kdfb-berlin.de

KDFB Berlin trauert um Adelheid Simon

Adelheid Simon, langjährige und für ihre Umsicht sehr geschätzte Geschäftsführerin des KDFB Berlin von 1988 bis 2003, ist im August 2022 verstorben. Die gebürtige Münchnerin war gelernte Goldschmiedin, lebte einige Jahre in Hamburg und kam 1985 nach Berlin. Sie engagierte sich im Vorstand bei „IN VIA“, dem Katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, der Schwangerenkonfliktberatung „donum vitae“ sowie im Vorstand des Diözesancaritasverbandes. Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde sie mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

KDFB Osnabrück · Diözesanvorsitzende: Maria Wedewer-Steffen · Donaustr. 6, 28199 Bremen · Tel.: 0421- 59 624 99
E-Mail: frauenbund.bistum.osnabrueck@gmail.com · www.frauenbund-osnabrueck.de

90 Jahre Zweigverein Bremen

Am 16. Juli 2022 feierte der ZV Bremen unter dem Motto „Sich bewegen und bewegen lassen“ sein 90-jähriges Bestehen. Dazu waren KDFB-Frauen aus Wallenhorst, Aschendorf und Papenburg nach Bremen gekommen, ebenso Vertreterinnen aus dem angrenzenden Diözesanverband Hildesheim und Repräsentantinnen anderer Frauenverbände. Vorsitzende Maria Wedewer-Steffen blickte auf die Geschichte des Zweigvereins und stellte sein vielfältiges Engagement vor. Den Festvortrag hielt KDFB-Präsidentin Dr. Maria Flachsbarth. Mit viel Enthusiasmus sprach sie über „Und sie bewegt sich doch – unsere Kirche auf dem Synodalen Weg“, da sie wie weitere KDFB-Frauen Mitglied der Synodalversammlung ist. Sie berichtete, dass schon viel in Bewegung geraten ist, auch durch den Frauenbund. Der Synodale Weg will als Prozess der Erneuerung und Reformen zu einer glaubwürdigen und zukunftsfähigen Kirche führen. „Wir brauchen einen langen Atem und Menschen, die aktiv werden, Impulse geben, den Dialog suchen - gerade auch an der Basis“, so Maria Flachsbarth.

Foto: privat

v.l.n.r.: Sigrid Egbers (Diözesanvorsitzende), Maria Wedewer-Steffen (Vorsitzende ZV Bremen), Dr. Ute Zeilmann (Geistliche Beirätin ZV Bremen), Dr. Maria Flachsbarth (KDFB-Präsidentin)

KDFB-Diözesanvorsitzende Sigrid Egbers ehrte bei der Feier langjährige Mitglieder. Die Geburtstagskinder Gabriele Teismann (90) und Elvira Müller (95) erhielten ein fröhliches Geburtstagsständchen.

Wechsel im Diözesanvorstand

Am 12. August 2022 fand die KDFB-Diözesanversammlung mit Neuwahlen des Diözesanvorstandes statt. Langjährige Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet. Marianne Kohorst erhielt die goldene Ehrennadel des KDFB-DV Osnabrück. 1994 musste sie sich noch für die Vorstandsarbeit bewerben, wie Sigrid Egbers aus einer kurzen Mitteilung von damals verlas. Seitdem hat sie sich ehrenamtlich mit viel Herzblut und großem Engagement innerhalb des Diözesanverbandes eingebracht.
Sigrid Egbers schied nach 12 Jahren als Diözesanvorsitzende aus diesem Amt aus. Sie bedankte sich für die vielen Begegnungen, Erfahrungen, Gespräche und Impulse für den Frauenbund sowie

Foto: Sigrid Egbers

Die Delegiertenversammlung Osnabrück fand nach der Corona-Pause endlich wieder in Präsenz statt.

für zahlreiche Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind. Nun übernimmt sie für die nächsten 4 Jahre die Aufgaben der Schatzmeisterin und folgt damit Marianne Kohorst. Sie sagte: „Als neu gewählte Schatzmeisterin übernehme ich ein nicht weniger wichtiges Amt: Ich bin nun verantwortlich für die Finanzen und die sinnvolle Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge, ohne die ein Verband wie der Frauenbund seiner Arbeit nicht nachkommen könnte.“
Auch ihr dankten die Teilnehmerinnen für die bisherige Tätigkeit.
Mit großer Mehrheit wurde die bisherige Stellvertreterin Maria Wedewer-Steffen aus Bremen zur Diözesanvorsitzenden gewählt. Mit einem Blumengruß und vielen guten Wünschen gratulierten ihr die Delegierten aus den Zweigvereinen. Eine Stellvertreterin konnte noch nicht gefunden werden. Dieses Amt wird in einer der nächsten Sitzungen nachgewählt.

Sigrid Egbers

Diözesanverband **HILDESHEIM**

Diözesanverband Hildesheim · Diözesanvorsitzende: Ursula Albrecht · KDFB-Büro: Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/ 307 449 · Fax: 05121 / 307-682 · frauenbund@bistum-hildesheim.de

ZV Groß/Klein Düngen: **Jahreshauptversammlung**

Nach 3 Jahren Corona-Pause fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Groß/Klein Düngen wieder statt. Vorsitzende Marlis Warmbold begrüßte zahlreiche Mitglieder in der Gaststätte Waldfrieden. Nach Ehrung der Verstorbenen und Begrüßung der erfreulich großen Anzahl neuer Mitglieder folgte der Jahresbericht des Vorstandes: Im Jahr 2020 konnten nur eine Meditative Wanderung und die Kräutersuche zu Mariä Himmelfahrt stattfinden. Ein Grillfest im August 2021 sollte der Auftakt zu weiteren „normalen" Aktivitäten des Frauenbundes werden; jedoch schränkten die Corona-Verordnungen nach der Erntedankandacht alles wieder ein. Lediglich der Einkehrtag im Bildungshaus Lüchtenhof unter der Leitung von Patricia Fink konnte mit den bewährten Abstandsregeln stattfinden. Ein Lichtblick war da die „Berliner-Verteil-Aktion" zum Fasching 2021, das Verteilen eines Adventskalenders und Primeln zum Weltfrauentag 2022.
Es folgte die Ehrung für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft im Frauenbund der Jahre 2021 und 2022. Geehrt wurden: Margret Fitthau (50 Jahre), Gritta Hagemeier (60 Jahre) und Ehrenvorsitzende Fia Wehr (74 Jahre). Verabschiedet aus dem Vorstand wurde Monika Mordelt, seit 1974 Mitglied im KDFB und seit 1987 Kassenführerin. Bis 2009 engagierte sie sich zusätzlich im Helferkreis – ein einmaliges „Doppelengagement". Als Dank gab es Blumen und ein „Ruhekissen".

Angela Meiners-Schmidt

Foto: Angela Meiners-Schmidt

Geehrt mit einer Rose für langjährige Mitgliedschaft (v.l.n.r.): Barbara Bock-Franz (25 Jahre), Corinna Franke (stellv. Vorsitzende), Brigitte Waller (40 J.), Marlies Höper (40 J.), Constanze Oelkers (40 J.), Marlis Warmbold (Vorsitzende)

Diözesanverband **PADERBORN**

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Delbrücker Frauenbund unterwegs: Radfahren fördert Gemeinschaft

Fahrradfahren, Lieblingssport der Deutschen, ist auch im Zweigverein Delbrück sehr beliebt. So nahm eine Gruppe am Delbrücker „Stadt-Radeln für ein gutes Klima" teil und erreichte wie im Vorjahr eine beachtliche Kilometerzahl.
Die zweitägige Radtour führte von Delbrück zum Ems-Radweg durch die Fachwerkstädte Rietberg und Rheda-Wiedenbrück, wo bereits ein Versorgungsteam mit einem leckeren Frühstück auf die Gruppe wartete. Weiter ging es an Marienfeld vorbei nach Harsewinkel bis zum Zwischenstopp in Warendorf. Auf dem historischen Marktplatz erwartete die Radlerinnen ein reichhaltiges gastronomisches Angebot. Gestärkt ging es dann nach Einen-Müssingen zum Übernachtungsquartier. Nach ca. 75 km freuten sich alle auf ein leckeres Abendessen und Erholung. Mit Gesprächen über „Gott und die Welt" klang der Tag bei kühlen Getränken aus. Am nächsten Morgen führte der Weg über Oelde und Stromberg zurück nach Delbrück.
Mit einem herzlichen „Dankeschön" an die Organisatorinnen und den „Wettergott" endete die allseits gelobte Tour durch das abwechslungsreiche Münsterland.

Gisela Päsch-Pilz

Foto: privat

Teilnehmerinnen aus Delbrückbei ihrer Tour durch das Münsterland

Diözesanverband Köln · Vorstandsteam: Elisabeth Mies, Elisabeth Peters, Rotraut Röver-Barth, Annabel Ruth, Angela Schwering · Kaesenstraße 14-16 · 50677 Köln · kontakt@frauenbund-köln.de · www.frauenbund-köln.de

Der aktuelle Krieg in der Ukraine weckt Traumata des Holocaust bei Überlebenden

KDFB-Mitglied Margret Müller erhält Bundesverdienstkreuz für Erinnerungsarbeit

Ohne Margret Müller und ihren Mann hätte es die Bücher mit Lebenszeugnissen von Überlebenden des Holocaust in der Ukraine nicht gegeben, meint der ukrainische Historiker Dr. Boris Zabarko (86), selbst Überlebender das Ghettos Schargorod. In einem Gespräch mit den Müllers im Kölner EL-DE-Haus berichtet er von ihrer ersten Begegnung in Warschau und davon, wie er danach mit ihrer Unterstützung beginnen konnte, Zeitzeugen aufzusuchen und ihre Geschichten zu sammeln. In der Ukraine war das Thema vor dem Zerfall der Sowjetunion verboten und auch später noch tabu. Auch in Deutschland ist bisher weitgehend unbekannt, dass die Nationalsozialisten 1,5 bis 1,6 Millionen Juden in der Ukraine ermordet haben.

Foto: Stadt Köln

(v.l.n.r.) Ehepaar Müller mit Dr. Boris Zabarko und Oberbürgermeisterin Henriette Reker.

Für viele der Befragten waren die Recherchen von Zabarko die erste Gelegenheit, über ihr Leben und Leid zu sprechen oder zu schreiben. Das war für sie nicht nur befreiend, sondern sehr schmerzlich. Margret und Werner Müller sorgten dafür, dass das erste Buch „Nur wir haben überlebt“ ihres Freundes Zabarko ins Deutsche übersetzt wurde und das dunkle Kapitel jetzt auch bei uns aufgearbeitet werden kann. Darauf folgte 2019 das Buch „Leben und Tod in der Epoche des Holocaust in der Ukraine“ mit 215 Zeitzeugenberichten. Den Müllers ging es bei ihren vielen Begegnungen auch darum, den Ukrainern das Bild eines anderen Deutschlands zu vermitteln.

Für ihr langjähriges Werk im Sinne der Versöhnung wurden sie jetzt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, überreicht von der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Darüber freuen wir uns auch als DV Köln und sind stolz auf unser Mitglied Margret Müller.

Zabarko selbst ist angesichts des russischen Angriffskrieges mit seiner Enkelin nach Deutschland geflohen. Die lange Fahrt im überfüllten Zug weckte bei ihm Erinnerungen an die Deportationen von Juden während der deutschen Besetzung der Ukraine. Aber dieses Mal sei die Fahrt ins Leben und nicht in den Tod gegangen.

Am 18. Januar 2023 wird es im DV Köln einen digitalen Clubabend mit dem Ehepaar Müller über ihr gesamtes Engagement für Zwangsarbeiter und Holocaustüberlebende in Osteuropa geben.

Rotraut Röver-Barth

Termine

- **17.10.2022 Interreligiöses Montagsgebet** „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“ (Navid Kermani), mit Maria 2.0 um 19 Uhr St. Agnes, Köln
- **25.10.2022 Clubabend online** „Leben.Glauben.Krieg.“ mit Lidija Losova aus Kiew, um 19 Uhr
- **08.11.2022 Clubabend online** „Interreligiöser Religionsunterricht- ein Weg zum Frieden?“ mit Friederike Mizdaldki, Referat für Religionspädagogik, Erzbistum Hamburg, um 19 Uhr
- **Adventskaffee online am 26.11. (Sa), 04.12. (So), 10.12. (Sa) und 18.12. (So), jeweils 17 Uhr**

Anmeldung zu den Online-Veranstaltungen: kerstin.bause@frauenbund.de

DV-Vorstandsteam · Postanschrift: Bischofsplatz 2 · Besuche: Große Weidengasse 13, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46 · info@kdfb-mainz.de · www.frauenbund-dv-mainz.de · Bürozeiten: Donnerstags, 13.00 – 18.00 Uhr

Bundesfest am 2. Juli im Worms-Herrnsheim

Foto: Martina Hamm

Endlich konnten die KDFB-Frauen des Diözesanverbandes Mainz wieder das Bundesfest feiern. 70 Frauen aus fast allen Zweigvereinen trafen sich bei bestem Wetter im Pfarrzentrum Worms-Herrnsheim. Nach einem Ausruhen startete ein Stationen-Gottesdienst.

„KDFB bedeutet für uns…"

Station 1: **„Frischer Wind"**
- „Immer in Bewegung sein".
  Was treibt mich an? Wo möchte ich etwas bewegen? Eigene Gedanken wurden auf Zettel geschrieben und jede durfte ein gebasteltes Windrädchen mitnehmen.

Station 2: **„Konfetti – Leichtigkeit – keine eingefahrenen Wege**
- Text von Susanne Niemeyer
  Jede Frau schrieb nach einem Impuls auf:

Station 3**: „Starke Frauen"**
- Pinwand mit Bildern von Ellen Amann, Edith Stein, Maria von Magdala, Maria und Elisabeth
  Jede Frau überlegte: Welche Stärke habe ich?

Station 4: **„Vielfältigkeit – jede bringt sich mit ihren Charismen ein, damit ein großes Ganzes entsteht"**
- Jede Frau war eingeladen, sich Material auszusuchen und in einen Webrahmen einzubinden. So entstand ein großes Ganzes.

Station 5: **„Gemeinsam auf dem Weg sein – mit der Bibel als Wegweiser"**
- Jede Frau überlegte, wer oder was ein besonderer Wegweiser auf dem Weg als KDFB-Frau war und ist.

Station 6**: „Biblischer Tanz"**
- Alle Frauen trafen sich zu einem biblischen Tanz. Wer nicht mittanzen konnte oder wollte, schaute begeistert zu, wie sich die vielen Frauen im Sonnenschein zur Musik bewegten. Beim Abschluss in der Kirche nahmen die Frauen Maria Magdalena in den Blick und sangen alle zusammen „Großer Gott wir loben dich". Zurück im Pfarrzentrum luden ein großes Kuchenbuffet und ausgiebige Gespräche zum Verweilen einluden. Die Herrnheimer Frauen präsentierten noch ihren Ort mit einer unterhaltsamen Einlage. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr!

Iris Illy und Martina Hamm

Termine

22.-29.10.22 Familienfreizeit nach Österreich
Ort: Oberpinzgau im Venediger Hof

05.11.2022 Digitaler Besinnungstag
Info: Herbstgedanken – aus der Fülle des Sommers schöpfen. Ein „offline – online-Format mit Zeit und Raum für viel frische Luft und Kreativität.
Uhrzeit: 10:00-16:00 Uhr
Anmeldefrist: 26.10.2022
Veranstalter: DV Mainz

Foto: ZV Abenheim

Zweigverein Abenheim

Am 25. Juni besuchten 17 Frauen des Zweigvereins Worms-Abenheim zuerst die Frauenfriedenskirche in Frankfurt und dann den blühenden Palmengarten, wo sie den Tag mit einem Picknick ausklingen ließen.

Diözesanverband Trier e.V. · Geschäftsstelle · Kochstr. 2 · 54290 Trier
Bürozeiten: Mo-Do, 8.00-12.00 Uhr · Tel: 0651/47 49 4 · Fax: 0651/45 02 3 · buero@frauenbund-trier.de

Vorstandssitzung in der GBB Ahrweiler

Der durch die Spenden zur Hochwasserhilfe entstandene Kontakt zwischen dem KDFB-Diözesanvorstand und der Beratungsstelle für Frauen „Neue Chancen +“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler wurde bei einem persönlichen Treffen in den Räumlichkeiten der GBB (Gesellschaft für Berufsbildung und Berufstraining mbH) intensiviert. Die KDFB-Vorstandsfrauen und die Referentin waren eingeladen, sich ein Bild der Lage vor Ort zu machen und für die übliche monatliche Vorstandssitzung die Gastfreundschaft des pädagogischen Teams in Anspruch zu nehmen. Wie es auch auf der Homepage des KDFB nachlesbar ist, wurden insgesamt 5.000€ an die Beratungsstelle gespendet. Zunächst berichteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer Arbeit und erzählten ebenfalls, wie die Gelder verwendet wurden. Luftreinigungs- und Heizgeräte konnten beispielsweise in den ersten Wochen und Monaten nach der Flutkatastrophe die so wichtigen persönlichen Kontakte bei Beratungsgesprächen oder kleinen Gruppenveranstaltungen ermöglichen. Vor allem der schlimme Gestank, den die Flut hinterlassen hatte, konnte dadurch gemildert werden, sodass das Arbeiten miteinander deutlich erleichtert wurde. Des Weiteren wurden kleinere Summen für Qualifikationskurse von Teilnehmerinnen aufgebracht, die diese nicht selbst finanziell stemmen konnten. Trotz der beträchtlichen Zerstörungen, die die Flutkatastrophe unter anderem in den Räumlichkeiten der GBB angerichtet hat, sind wir in Frau Dr. Christa Lenz, Herrn Michael Traschütz-Lenz und Frau Andrea Kornrumpf einem sehr engagierten und motivierten Team begegnet, das nicht müde wird, sich für Bildung, Qualifikation und Stärkung von Frauen einzusetzen! Details zu ihrer Arbeit finden Sie unter http://www.neuechancen-ahrweiler.de/Startseite/

Rebecca Britz

Foto: KDFB Trier

V.l.n.r.: Jutta Mader, Angela Rolinger-Gras, Michael Traschütz-Lenz, Christa Lenz, Stefanie Peters, Rebecca Britz.

Zeugnis geben für den Glauben

Rund zwanzig Frauen kamen anlässlich des Festes der Hl. Maria Magdalena im Pfarrheim St. Clemens in Mayen zusammen. Unter dem Motto „Geh, erzähle es den Brüdern…“ wurden in einem Wortgottesdienst unter anderem sehr persönliche Glaubenserfahrungen bezeugt und im Kreis der Frauen geteilt. Was ist mir an meinem Glauben am wichtigsten? Es wurde deutlich, wie stärkend die Botschaft von der Auferstehung gerade in Zeiten der Unsicherheit und des Krieges ist. Als „intensiv, persönlich und so lebensgesättigt, weil so Vieles zur Sprache gebracht werden konnte“, beschrieb eine Teilnehmerin den Gottesdienst. Im Anschluss daran ging der Austausch bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde weiter.

„Frauen im Gespräch“

Mit Birgit Mock, Vorsitzende des Forums „Leben in gelingenden Beziehungen“ des Synodalen Weges, startet zum Thema „Der Synodale Weg und die Frauen“ am 28.09.22 die Vortragsreihe „Frauen im Gespräch“, veranstaltet von KDFB und der KEB in Koblenz. Diese Reihe befasst sich alle zwei Monate mit frauenspezifischen Themen in Kirche und Gesellschaft. Doch es soll bei den abendlichen Veranstaltungen nicht bei reinem Input bleiben, sondern Raum für Diskussion und Fragen geben, damit die Teilnehmerinnen mit der jeweiligen Referentin ins Gespräch kommen können. Nähere Informationen finden Sie unter: http://www.frauenbund-trier.de/nc/startseite/

Diözesanverband **SPEYER**

Diözesanverband Speyer · Diözesanvorsitzende: Monika Keggenhoff · Adolf-Kolping-Str. 119 · 67433 Neustadt
Tel. 06321/9688410 · Fax 06321/9688412 · info@frauenbund-speyer.de · www.frauenbund-speyer.de

Liebe Frauen,

die Bibel ist wie eine reich gefüllte Schatzkiste! Es lohnt sich, diese zu öffnen und zu schauen, welche kostbaren Schätze darin zu finden sind. Die biblischen Texte erzählen von ganz unterschiedlichen Erfahrungen der Menschen mit ihrem Gott und sind auch heute noch überraschend aktuell. Auch in unserem Lebensschatzkästchen sind Worte der Schrift verborgen, die es zu entdecken gilt. Da gibt es Schrifttexte, die das Herz berühren, ins Leben hineinsprechen, weiterwirken und so den Alltag bereichern können.
Frauen, die für sich einen solchen Schatz heben wollen, sind am 12. November eingeladen zu einem Tagesseminar im Priesterseminar in Speyer. Die Teilnehmerinnen werden mit kreativen Ideen, in persönlichen Zeiten und im Austausch miteinander ermutigt, Schätze der Bibel ins Leben zu holen.

***Ihre Ulrike Groß**, Geistliche Beirätin*

Wir laden herzlich ein

Begegnungs- und Studienabend mit Feier der missio-Frauenliturgie
Do, 06.10.2022, 18.30 – 21.00 Uhr
Pfarrheim St. Pankratius, Berghäuser Straße 63a, 67354 Römerberg-Berghausen

Seminar für Multiplikatorinnen in der Weltgebetstagsarbeit
Weltgebetstag 2023: „Glaube bewegt", Taiwan
Fr - So, 04. - 06.11.2022
Geistliches Zentrum Maria Rosenberg
67714 Waldfischbach-Burgalben

Schatzsuche – Mit kreativen Ideen die Schätze der Bibel in unser Leben holen
Sa, 12.11.2022, 9.30 –17.00 Uhr
Bischöfliches Priesterseminar, Am Germansberg 60, 67346 Speyer

Feier im Advent mit Brunch und Andacht
Do, 01.12.2022, 11.00 – 14.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Bernhard, Adolf-Kolping-Str. 119, 67433 Neustadt

Workshop „Nähe und Distanz – Auf dem Weg zu einer Kultur der Achtsamkeit"

Eine Kollegin bricht in Tränen aus. Soll ich sie tröstend in den Arm nehmen, oder ist ihr diese Nähe jetzt zu viel? „Eine Situation, wie sie jede*r schon erlebt hat und die verdeutlicht, wieviel Achtsamkeit die Balance zwischen Nähe und Distanz in unserem Alltag erfordert", so Christine Lormes, Präventionsbeauftragte des Bistums und Bildungsreferentin im KDFB Diözesanverband Speyer. Dieser hatte im Juni zu einem Workshop eingeladen, bei dem die Teilnehmerinnen anhand von praktischen Übungen eine angemessene Nähe und Distanz ausprobieren, einüben und reflektieren konnten. Wichtig war der Referentin dabei die Erfahrung, dass, wer sich mit seinen eigenen Grenzen auseinandersetzt, auch sensibler für die der anderen wird. In Beziehungen, bei beruflichen und privaten Begegnungen wägen wir automatisch ab: Wie nahe darf ich jemandem kommen? Halte ich besser mehr Abstand? Ab wann wird mir Nähe zu viel? Wann sind meine oder die Grenzen anderer überschritten? Gemeinschaft und Zuwendung sind Grundbedürfnisse des Menschen. Ebenso wichtig ist auch die Möglichkeit, dass man sich in seine persönliche Schutzzone zurückziehen kann. In einem thematischen Input und in der Reflexion begaben sich die Teilnehmerinnen auf den Weg zu einer Kultur der Achtsamkeit, die in unserem Alltag, aber auch in unserer Verbandsarbeit von großer Bedeutung ist.
Diese Grundhaltung von Wertschätzung und Respekt ist auch maßgeblich in der Prävention gegen sexualisierte Gewalt und erfordert unser aller Beachtung und Aufmerksamkeit. *Maria Kern*

Zu Besuch bei den saarländischen Zweigvereinen

Klein, aber rege sind die beiden Zweigvereine in St. Ingbert, die etwas abseits am westlichen Zipfel unseres Bistums liegen. Doch das hält die Frauen nicht davon ab, sich immer mal wieder auf den Weg zu Veranstaltungen des KDFB Diözesanverbandes nach Speyer oder Neustadt zu machen.

Von Agape...

Da ist zunächst der Zweigverein Herz Mariae, in dem die Vorsitzende Hedwig Pfeffer sich über Mut machende Entwicklungen freut: „Um Nachwuchs zu rekrutieren, wurden vor Jahren junge Frauen, die sich vor allem bei Familiengottesdiensten engagierten, persönlich angesprochen. Bis heute sind noch fünf von den jüngeren Frauen aktiv in der Gruppe. Die Altersstruktur reicht von 50 bis 95 Jahren. Jeden ersten Montag im Monat halten wir unsere Gruppenstunde mit einem vorbereiteten Thema. Gerne feiern wir zusammen Gottesdienst, auch ohne Priester, nach dem Motto ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen'. Nach einer guten Vorlage für eine Agapefeier hat das Vorbereitungsteam diese umgesetzt. Der Raum und der Tisch wurden ansprechend hergerichtet mit Wein, Brot, Blumen, Texten, so dass die Gruppenmitglieder ruhig und gesammelt Platz nehmen konnten. Die Feier mit Gebeten, Bibeltexten, Liedern, dem Teilen von Brot und Wein berührte die Herzen. An den Rückmeldungen haben wir gemerkt, dass die Damen positiv beeindruckt waren. Das gibt uns Auftrieb und Ansporn weiterzumachen".

Foto: ZV Herz Mariae, St. Ingbert

Agapefeier im Zweigverein Herz Mariae

...bis Zeitreise

Christa Müller, die Vorsitzende des Zweigvereins St. Franziskus, berichtet über derzeit 33 Mitglieder, welche die Frauenbundarbeit schätzen und voranbringen: „Es besteht eine feste Gruppe, die sich monatlich zu unterschiedlichen Themen trifft und darüber ins Gespräch kommt. So wird im Februar immer das jeweilige Weltgebetstagsland in den Blick genommen. Marcella Hien ist einmal im Jahr unsere Referentin, zuletzt über den Synodalen Weg. Wir sprechen auch gerne über Themen wie ‚Die Macht der Zuversicht' oder ‚Die Kraft der Gemeinschaft'. Madeleine Delbrel und Philipp Nehri brachte unser Kaplan uns näher. Großen Zuspruch findet stets die jährliche Tagesfahrt für alle St. Ingberter Frauen, die Gelegenheit zu Besichtigungen und Stärkung der Gemeinschaft gibt. Ein Wortgottesdienst gehört für alle selbstverständlich dazu.
Seit 40 Jahren macht der Zweigverein wöchentlich Besuchsdienst im Altenheim auf der Grundlage von Seminaren beim Bayrischen Landesverband. Überrascht waren wir über eine 99jährige Bewohnerin, die 50 Jahre in Mexiko lebte und dazu erst kürzlich ihre Memoiren geschrieben hat.
Im Juni gab es eine Zeitreise in die Vergangenheit mit mitgebrachten Gegenständen, Redewendungen, Ausdrücken, Düften und Süßigkeiten aus unserer Kindheit und Jugend. Zur Erbauung sangen wir Lieder aus den 20er und 40er Jahren".

Foto: Maria Kern, DV Speyer

Frauenwallfahrt – Ermutigung im Glauben

Große Freude herrschte nach zweijähriger Corona-Pause bei der Frauenwallfahrt zum Annaberg, die vom Arbeitskreis Glaube und Kirche im DV Speyer vorbereitet wurde. „Was ermutigt mich im Glauben?" Mit dieser Frage hatten sich die Frauen des Arbeitskreises in der Vorbereitung intensiv beschäftigt und brachten ihre Gedanken in den Gottesdienst ein, in dem der Spiritualität von Frauen viel Raum gegeben wurde.
Anschließend konnten die Wallfahrer*innen in froher Runde und bei lebendigem Austausch das mitgebrachte Picknick genießen.

Frauen des Arbeitskreises Glaube und Kirche, Wallfahrtspfarrer Peter Heinke und Pfarrer Matthias Bender beim Gottesdienst der Annawallfahrt

Freiburg e.V. · Diözesanvorsitzende: Doris Seiberling · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · Internet: www.frauenbund-freiburg.de

Museumsbesuch

Den Korallen auf der Spur waren zwei Gruppen KDFB-Frauen aus mehreren Zweigvereinen.

Der KDFB-Diözesanverband Freiburg lud auch in diesem Jahr Zweigvereine zu einem Museumsbesuch ein. Das Interesse war so groß, dass sich am 18. Juni zwei Gruppen mit Frauenbundfrauen aus mehreren Zweigvereinen auf den Weg nach Baden-Baden machten. Ihr Ziel: das Museum Frieder Burda mit der Ausstellung „Wert und Wandel der Korallen“. Das Thema begeisterte die 32 Frauen sehr. Sie waren fasziniert von der Vielfalt der Korallen, ihren Farben und Formen sowie von den reichhaltigen Ideen der gehäkelten Gebilde. In froher Runde genoss die Gruppe anschließend in lebhaftem Austausch die vielfältigen Leckereien auf der Terrasse im „Café Kunsthalle“.

Doris Seiberling

Fotos: Doris Seiberling, KDFB Diözesanverband Freiburg

Foto: Eva-Maria Strein

Steinerne Zeugen jüdischen Lebens in Bödigheim

Information und Bewegung beim Zweigverein Buchen

Unter dem Thema „Informatives in Verbindung mit Bewegung“ und um Mobilität, Bewegung und Klimaschutz zu vereinen, bot der Zweigverein Buchen in der ersten Jahreshälfte Wander- und Radtouren an. Es gab zwei Orchideenwanderungen im Naturschutzgebiet in Hardheim, eine Biberrevierführung am Hollersee in Buchen und eine Radtour zum Nachbarort Bödigheim mit Führung durch den jüdischen Bezirksfriedhof. Dieser liegt eingezäunt und mit 1573 Grabsteinen inmitten eines kleinen Wäldchens. Die letzte Beerdigung fand 1938 statt; nach der Reichspogromnacht löschten die Nationalsozialisten das jüdische Leben in Buchen und den umgebenden Landgemeinden aus.
Der Zweigverein Buchen bietet regelmäßige Radtouren an und lädt dazu alle Interessierten ein. So können auch neue Frauen den KDFB kennenlernen.

Eva-Maria Strein, ZV Buchen

Theaterfahrt nach Ötigheim

Bereits seit Jahren wird vom KDFB Zweigverein Triberg eine Theaterfahrt nach Ötigheim organisiert. Seit 2015 leitet Claudia Waldvogel den Zweigverein und somit auch die Theaterfahrt.
Bei angenehmen Temperaturen verbrachten die Teilnehmer*innen die Mittagspause am Rhein bei Plittersdorf. Gestärkt ging es weiter nach Ötigheim.
In diesem Jahr wurde dort mit zweijähriger Corona-bedingter Verschiebung das Stück „Wilhelm Tell“ auf Deutschlands größter Freilichtbühne mit einer opulenten Neuinszenierung aufgeführt. Großes Ensemble, Chöre, Ballett, Reiterei und Almabtrieb wurden im viel gerühmten Ötigheimer Breitwandformat gezeigt.
Die Abendeinkehr verbrachte die frohgelaunte Gruppe im Garten des Gasthauses „Winzerstüble“ in Gengenbach bei hervorragender Bewirtung, bevor der Reisebus die Teilnehmer*innen aus Triberg, Nußbach, Schonach, Schönwald, Furtwangen, Vöhrenbach und St. Georgen wieder an ihre Zusteige Haltestellen brachte.

Claudia Waldvogel, Vorsitzende ZV Triberg

Foto: Claudia Waldvogel

Die Teilnehmer*innen stellen sich vor dem Gengenbacher Rathaus zum Gruppenbild auf.

Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart · Diözesanvorsitzende: Stefanie Rößler · Bischof-Leiprecht-Zentrum
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · Tel: 0711/97914720 · Fax 0711/97914729 · frauenbund@blh.drs.de

Landwirtschaft heute (6)

Klimawandel und Landwirtschaft

Die Landwirtschaft ist mit dem Klimawandel auf zwei Ebenen verbunden. Sie gilt auf der einen Seite bei intensiver Bearbeitung als Mitverursacherin des Klimawandels, auf der anderen Seite spürt sie die starken klimatischen Veränderungen direkt in ihrer Arbeit und in den Erträgen. Dabei beträgt der Anteil der Landwirtschaft an der Produktion von Treibhausgasen ungefähr 8%, wohingegen der „Energieverbrauch" ca. 36,5% des weltweiten Emissionsanteils ausmachen. Wir brauchen die Landwirtschaft für unsere Nahrungsmittelproduktion. CO^2-Einsparungen sind aber in der Landwirtschaft mit Tierhaltung nur begrenzt möglich. Ein Beispiel dafür ist der Zusammenhang zwischen Grünland und Tierhaltung: Grünland sind landwirtschaftliche Flächen mit überwiegend Gräsern oder krautigen Pflanzen. Grünland speichert mehr CO2 als der Wald. In Deutschland gilt daher ein Umbruchsverbot für Grünland. Das bedeutet, dass aus Grünland kein Acker gemacht werden darf. Hierzu einige Fakten:

- 75% des in Deutschland angebauten Viehfutters stammt vom Grünland.
- Ca. 4 Kilogramm Biomasse, die der Mensch nicht verdauen kann, fallen bei der Erzeugung von 1 Kilogramm pflanzlichen Lebensmitteln an. Aus dieser Biomasse entstehen Emissionen, ganz egal, ob sie verrotten, als Biogas oder über Nutztiere verwertet werden.
- Nur Wiederkäuer können aus Gras ein Nahrungsmittel für Menschen machen. Zu Unrecht wird die Kuh in diesem Zusammenhang als Klimaschädling Nr.1 dargestellt.

Damit ist es sinnvoll, ein Gleichgewicht aus tierischer und pflanzlicher Nahrungsmittelproduktion anzustreben. Extreme Wettereignisse werden zunehmen und erfordern Maßnahmen, die helfen, die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu reduzieren. Hier einige Maßnahmen, die in der Landwirtschaft schon praktiziert werden: Erhaltung und Pflege von Grünland, Biogas aus Gülle und Biomasse, Mulchsaat oder Untersaat (sie schützen den Boden vor Erosion und Austrocknung), PV-Anlagen auf Stalldächern und Hallen, Elektrofahrzeuge in der Landwirtschaft.

Die Serie der KDFB-Landfrauenvereinigung beschäftigt sich mit aktuellen landwirtschaftlichen Themen.

Mitgliederversammlung KDFB Westhausen

Mit einem verjüngten Team

Nach drei Jahren und etlichen Corona-Entbehrungen war es im Juli in Westhausen wieder soweit: Der Zweigverein Westhausen konnte seine Gäste zum Bundesfest-Gottesdienst mit anschließender Mitgliederversammlung begrüßen. 1.Teamsprecherin Erika Spiller berichtete aus den letzten drei Jahren Frauenbund. Dabei stachen besonders die Aktionen um die Fluthilfe Ahrtal hervor. Durch die Initiative Erika Spillers kamen bei mehreren Aufrufen knapp 21 000 Euro Spendengelder zusammen, die ohne bürokratische Hürden an Ort und Stelle ankamen.

Aus dem Vorstands-Team des Frauenbund Westhausen schieden nach mehrjähriger Arbeit aus: Bettina Schmid, Marianne Bux, Christine Erhard und Liane Weizmann. Neu zur Wahl stellten sich Anita Lutz, Caroline Lay, Manuela Neukamm und Martina Holl. Alle drei Kandidatinnen wurden einstimmig gewählt, Simone Merz wurde erneut in ihrem Amt als 2. Teamsprecherin gewählt und Neu-Mitglied Anita Lutz übernahm das Amt der Schriftführerin. Das Durchschnitts-Alter der Frauen im Team liegt unter 50 Jahren. Der KDFB Westhausen besteht aktuell aus einer Gruppe von 226 - nicht nur katholischen - Frauen jeden Alters.

Foto: privat

Das Vorstandsteam des KDFB Westhausen mit Pfarrer Matthias Reiner, vordere Reihe v.li.: Caroline Lay, Sigrid Ludwig, Janine Ebert, Erika Spiller (1.Teamsprecherin), Simone Merz, (2. Teamsprecherin), Martina Holl, Christine Wimmer. Hintere Reihe v.li.: Alexandra Kastl, Manuela Neukamm, Anita Lutz, Claudia Neumann, Martina Rief, Gabi Rödel-Meiser, Tanja Rothenberger.

Frauenbund Bad Mergentheim

Gut aufgestellt in die Zukunft

Die weibliche Spiritualität im Mittelpunkt von Veranstaltungen, die Pflege von kirchlichen Traditionen, die Offenheit für Neues, die Unterstützung von Hilfsbedürftigen und die aktive Mitwirkung im Gemeindeleben: diese Mischung prägt das Engagement des Bad Mergentheimer Frauenbunds, der 2017 sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte. Und auch künftig soll an dieser Ausrichtung festgehalten werden, wie das im März neugewählte Leitungsteam (vgl. Engagiert Juni/Juli 2022) bekräftigt. Die Frauen des Leitungstrios sind zwischen Ende 40 und Mitte 50 Jahre alt und bilden damit eine relativ junge Führungsspitze.

Geglückt ist der Generationenwechsel an der Spitze des Bad Mergentheimer Frauenbunds nicht etwa durch eine groß angelegte Werbeaktion, sondern durch persönliche Ansprache. So wandte sich Brigitte Firsching vom einstigen Leitungsteam und jetzige Beisitzerin im direkten Gespräch an jüngere Frauen, die bereits im Frauenbund oder anderen kirchlichen Gruppierungen ehrenamtlich tätig waren. Frauen, von denen sie wusste, dass sie sich sozial engagieren und sich in der katholischen Kirche seit Kindesbeinen beheimatet fühlen: „Ich habe jede Einzelne ganz direkt gefragt, ob sie nicht Lust auf dieses generationenübergreifende Engagement und auf diese besondere Frauenarbeit hätten."

Während Christine Glass und Regina Scherer der Frauenbund sehr vertraut war, ist Yvonne Striffler aus Weikersheim erst seit kurzem Mitglied beim KDFB Bad Mergentheim. Weil es in ihrem Ort keinen Frauenbund gab und sie auf der Suche nach spirituellen Angeboten für Frauen war, führte sie der Weg nach Mergentheim: „Das Frauenbild in der Kirche hat sich sehr gewandelt. Wie der Frauenbund darauf reagiert, wie zum Beispiel mit seiner Frauenkirche, spricht mich sehr an."

Die Frauen des Leitungstrios, das von mehreren Beisitzerinnen unterstützt wird, haben Familie, sind Mütter und in herausfordernden und anspruchsvollen Berufen tätig. Weil immer mehr Frauen berufstätig sind und deshalb klassische Frauenbund-Veranstaltungen, wie etwa Messen am Vormittag oder Angebote am frühen Nachmittag, nicht besuchen können, ist es Christine

Foto: kle

Das Leitungsteam des KDFB Bad Mergentheim blickt freudig in die Zukunft: Regina Scherer, Christine Glass, Yvonne Striffler und Beisitzerin Brigitte Firsching (v. li.).

Glass, Regina Scherer und Yvonne Striffler wichtig, mit dem künftigen Programm auch verstärkt jüngere Frauen anzusprechen. Regina Scherer: „Dabei sind sicherlich geänderte Veranstaltungszeiten, wie zum Beispiel am späten Nachmittag oder am Samstag hilfreich."

Die Zukunft einer lebendigen kirchlichen Frauenarbeit werde auch von weiteren äußeren Umständen abhängen, vermutet Christine Glass: „Vielleicht müssen sich benachbarte Zweigvereine zu einer größeren Einheit zusammenschließen."

Bis dahin, so wünschen es sich die Verantwortlichen, werden hoffentlich weiterhin viele interessierte Frauen die Angebote des KDFB Bad Mergentheim wahrnehmen.

KDFB-Frau Antonie Hanninger aus Wernau gestorben

Unermüdlicher Einsatz für Kirche und Gesellschaft

Im Alter von 93 Jahren ist am 23. August 2022 Antonie Hanninger aus Wernau gestorben. Fast das gesamte Leben der Mitgliedsfrau des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) war geprägt von einem eindrucksvollen karitativ-sozialen Engagement in Kirche und Gesellschaft. Getragen von ihrem Glauben und christlichen Werten wirkte die dreifache Mutter und später mehrfache Großmutter und Urgroßmutter jahrzehntelang in unterschiedlichen Funktionen vieler KDFB-Gremien, wie beispielsweise als Vorsitzende des KDFB-Zweigvereins St. Erasmus Wernau, als Mitglied im KDFB-Diözesanvorstand und als Delegierte der Bundeskonferenzen. Parallel dazu war die Wernauerin immer auch im Einsatz für die örtliche Kirchengemeinde – so etwa als Kommunionhelferin, als Leiterin von Wort Gottes Feiern und als jahrzehntelange Sängerin im Kirchenchor.

Foto: Mechthild Driessen

Antonie Hanninger (Bildmitte im beigen Mantel) beim KDFB-Ehemaligen-Treffen (Diözesanvorstand und Bezirksfrauen) 2010

1967 initiierte Antonie Hanninger in Wernau beim Weltgebetstag der Frauen die erste ökumenische Begegnung zwischen katholischem Frauenbund und dem evangelischen Frauenkreis. Die ökumenische Arbeit erweiterte sich bald durch einen regelmäßigen Friedensgesprächskreis und einen Besucherdienst für das Altenzentrum St. Lukas in Wernau. Unermüdlicher Antrieb und starker Motor war Antonie Hanninger Anfang der 80er Jahre auch bei der Gründung des Deutsch-Türkischen Frauenkreises in Wernau, einem Forum für christliche und muslimische Frauen. Und bereits zehn Jahre zuvor hatte die KDFB-Frau, die auch im Ausländerbeirat der Stadt saß und als Schöffin beim Stuttgarter Landgericht tätig war, zusammen mit dem Frauenbund die Sprachhilfe für ausländische Kinder ins Leben gerufen. Die Liste ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten ließe sich noch weiter fortsetzen.

Für ihr beeindruckendes Wirken in Kirche und Gesellschaft erhielt Antonie Hanninger 1981 das Bundesverdienstkreuz am Bande. 2013 wurde die couragierte Katholikin mit der päpstlichen Auszeichnung »pro ecclesia et pontifice“ geehrt.

Der Katholische Frauenbund der Diözese trauert um Antonie Hanninger und dankt ihr von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Abrufbare Angebote für die Zweigvereine

Interessante Themen vor Ort

Mit einem großen Themenangebot möchte der KDFB seine Zweigvereine direkt vor Ort unterstützen und den Mitgliedsfrauen interessante Themen wie etwa „Kommunikation: Überzeugend argumentieren“ anbieten. Weitere Veranstaltungsthemen sind ein spiritueller Spaziergang oder ein Pilgertag vor Ort. Zum Angebot gehört auch ein dreistündiger Workshop vor Ort zum KDFB-Jahresthema 2023 – 2024 „Macht. Frauen. Stark“. *Zweigvereine, die gerne eines der Themen in ihre Region holen möchten, wenden sich bitte an ihre jeweilige Bezirksverantwortliche. Aktuell bietet der KDFB die Fortbildung „Rhetorik in der Verbandsarbeit“ vom 25.11. - 26.11. im Gästehaus St. Theresia Bodensee in Eriskirch an. Anmeldung bis zum 21.10.2022*